GEMEINDE HAGNAU

Gemeinde Hagnau

Im Hof 5
88709 Hagnau am Bodensee
Telefon: 07532 4300-0
Telefax: 07532 4300-20
rathaus@hagnau.de
standesamt@hagnau.de
bauamt@hagnau.de

Öffnungszeiten
Bauamt-Ordnungsamt-Sekretariat
Montag bis Donnerstag
08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag
08.00 bis 12.30 Uhr
Nachmittags geschlossen!
Donnerstagnachmittag
14.00 bis 18.30 Uhr

Standesamt-Soziales-Einwohnermeldeamt
Montag bis Donnerstag
08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag
08.00 bis 12.30 Uhr
Nachmittags geschlossen!
Donnerstagnachmittag
14.00 bis 18.30 Uhr

Tourist-Information
Im Hof 1, 88709 Hagnau am Bodensee
Telefon: 07532 430043
Telefax: 07532 430040
tourist-info@hagnau.de
Montag bis Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr
Samstag sowie
Sonn- und Feiertag geschlossen

Notfall-Rufnummern:
Gas-/Wasserversorgung Stadtwerk am See: Telefon 0800 5053333
Sterbefall/Bestattungsinstitut Vogt: Telefon 07544 8121

Stadtwerk am See - Kundenzentrum Hagnau
Abteilung Privat- und Geschäftskunden
Daniel Schlachter
Telefon: 07541 505-591

Hinweis:
Der Treppenplattformlift (Behindertenlift) am Rathaus ist aufgrund von Sanierungsarbeiten außer Betrieb. Während den Öffnungszeiten steht eine Notklingel zur Verfügung. Ein Mitarbeiter wird dann behilflich sein.

AMTLICHES

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.01.2016

TOP 1: Feststellung eines wichtigen Grundes i. S. v. § 16 Gemeindeordnung für die Amtsniederlegung von Gemeinderat Wilfried Hund
Gemeinderat Wilfried Hund (CDU) muss aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Ratsmitglied niederlegen. Dies wurde seitens Verwaltung und Rat geprüft und als wichtiger Grund festgestellt, gab Bürgermeister Volker Frede in dieser ersten Ratssitzung unter seiner Leitung bekannt.

TOP 2: Verabschiedung von Gemeinderat Wilfried Hund
Bürgermeister Volker Frede dankte dem ausscheidenden Ratsmitglied Wilfried Hund für dessen Engagement als Ratsmitglied und überreichte ihm ein Weinpräsent plus Blumenstrauß. 355 Stimmen hatte er bei der Gemeinderatswahl 2014 erhalten, ca. eineinhalb Jahre hatte er dieses Amt inne.

TOP 3: Verpflichtung des Ersatzkandidaten Axel Häberle (CDU) als Gemeinderat
Anstelle des verabschiedeten Ratsmitglieds Wilfried Hund nahm Nachrücker Axel Häberle am Ratstisch Platz, nachdem er die Verpflichtungsformel nachgesprochen hatte, die der Bürgermeister vorlas. Er gratuliere ihm zur Amtsübernahme und dazu, sich als Ratsmitglied für die Belange der Gemeinde und das Gemeinwohl zu engagieren, so Bürgermeister Volker Frede.

TOP 4: Bericht des Bürgermeisters
Am 01.02.2016 wird der neue Hagnauer Bürgermeister Volker Frede offiziell in sein Amt eingeführt und verpflichtet. Zum Besuch dieser feierlichen Veranstaltung im Gwandhaus ab 19.00 Uhr lud er die alle Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich ein.

TOP 5: Drainagearbeiten und Wiederherstellung der Außenanlage am Bürger- und Gästehaus - Vergabe von Arbeiten nach Submission
Architekt Fritz Hack erläuterte dem Gremium die Sachlage und stellte die aktuelle Kostenberechnung vor, die nicht mehr im Vorjahr erstellt werden konnte. Drei Bieter hatten aufgrund der erfolgten Ausschreibung ihre Angebote eingereicht. Den Zuschlag als günstigster Bieter erhielt Firma Zwisler, Tettnang zum Angebotspreis von brutto 59.447 Euro. Alle Räte stimmten dem nach kurzer Diskussion zu. Etwa in der 7. bis 8. Kalenderwoche sollen die Arbeiten beginnen, bis Ostern hofft man auf deren Abschluss.

TOP 6: 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2015
Kämmerer Andreas Heier stellte den Räten die Gründe für die Erfordernis der Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung plus Nachtragshaushaltsplan für 2015 vor und erläuterte die relevanten Posten. In § 82 II der Gemeindeordnung sind die Voraussetzungen aufgeführt, die den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung begründen: Im Verwaltungshaushalt haben sich Einnahmen und Ausgaben um insgesamt 584.800 Euro erhöht, mehrere Änderungen wurden vorgenommen. Im Vermögenshaushalt erhöhten sich Einnahmen und Ausgaben um 975.300 Euro, die veranschlagte Rücklagenentnahme fiel geringer aus. Auch die Zuschüsse vom Landkreis und die Kreisumlage sind geringer. In der Nachtragshaushaltssatzung soll die Kreditermächtigung für 2015 nun auf 500.000 Euro festgesetzt werden. Außerdem soll die sogenannte Verpflichtungsermächtigung auf 470.000 Euro veranschlagt werden. Dies im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Grundstücks, der Beteiligung an der neuen Beteiligungsgesellschaft des Stadtwerks am See (siehe TOP 8) und der Erhöhung des Gesellschaftsanteils der Gemeinde an der Hagnauer Gemeindewerke. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2015 wird öffentlich zur Einsichtnahme ausliegen. Ihr stimmten die Räte einhellig zu.

TOP 7: Organisation des Winterdienstes (Räum- und Streudienst)
Die Organisation des Winterdienstes der Gemeinde, betreffend Räum- und Streudienst, wurde gründlich überarbeitet und nun seitens Timo Waizmann dem Gremium ausführlich vorgestellt. In ihm ist nun der zeitliche und örtliche Einsatz von Bauhofpersonal und Gerätschaften neu geregelt. Er gilt vom 01.11. bis zum 31.03. Da es nicht möglich ist, bei Schneefall und Glätte Fahrbahnen und Gehwege gleichzeitig zu räumen/streuen, werden nun die Straßen anhand ihrer verkehrlichen Bedeutung bzw. Gefährdung in drei Dringlichkeitszonen (I, II, III) aufgeteilt, wobei in Zone I zuerst geräumt/gestreut werden muss. Die ordnungsgemäße Ausführung etc. wird im „Streubuch" ausführlich protokolliert und seitens der Verwaltung kontrolliert. Da je nach Witterung eine erhebliche Belastung des Bauhofpersonals auftreten kann, sind auch deren Dienstzeiten gemäß Monatsplan neu geregelt, wobei nun immer zwei der fünf Bauhofmitarbeiter jeweils Rufbereitschaft haben. Alle Regularien sind im neuen Räum- und Streuplan der Gemeinde aufgeführt, der von den Räten einhellige Zustimmung erhielt.

TOP 8: Beitritt der Gemeinde Hagnau in die Stadtwerk am See Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG - Erneute Beschlussfassung
Ohne weitere Diskussion stimmten alle Räte der Bestätigung des Beschlusses vom 22.09.2015 zu, demzufolge sich die Gemeinde Hagnau mit einer Einlage in Höhe von 200.000 Euro als Kommanditist an der SWSee-Beteiligungsgesellschaft beteiligt,

wobei davon 67.780 Euro auf das Kommanditkapital und 132.220 Euro auf die Kapitalrücklage entfallen. Weil im damaligen Vertragsentwurf die Regelung der Mindestverzinsung (4 %) nicht enthalten war und deshalb von der Rechtsaufsichtsbehörde beanstandet wurde, musste dies korrigiert und der Beitritt nun neu beschlossen werden.

TOP 9: Bauanträge/Bauvoranfragen
Amtsleiter Olaf Stelzl erläuterte jeweils Sachlage und Pläne.
9.1: Bauantrag zur Errichtung einer Garage und Einbau einer Dachgaupe im Rosenweg 22
Einhellige Zustimmung erhielt dieses Vorhaben, wobei die Garage extensiv begrünt werden muss, weil sie im Grünflächenbereich vorgesehen ist.

9.2: Bauantrag zum Umbau eines Holzlagers für die Unterbringung von Erntehelfern am bestehenden Wirtschaftsgebäude in der Hauptstraße 28
Auch dieser Antrag erhielt auf Empfehlung der Verwaltung die Zustimmung aller Räte. Eine Diskussion ergab sich nicht. Für die Erntehelfer sollen im schon bestehenden Holzschopf Wohnungen und Sanitäranlagen eingerichtet werden.

9.3: Bauantrag zum Ausbau des Dachgeschosses und Erstellung eines Nebenhauses mit 2 Ferienwohnungen in der Pfefferhardtstraße 2
Dieses Vorhaben war schon in einer früheren Sitzung als Voranfrage mit zwei Varianten diskutiert worden. Die Pläne waren danach überarbeitet und nun als Bauantrag eingereicht worden. Einige unproblematische Befreiungen waren zwar erforderlich, die Räte folgten aber ohne Diskussion dem Vorschlag der Verwaltung und stimmten zu.

9.4: Bauantrag zum Einbau von Dachgaupen am bestehenden Betriebsgebäude und Neubau eines Betriebsgebäudes im Langbrühl 4
Abgelehnt wurde hingegen dieses Vorhaben (mit einer Gegenstimme), wobei hierfür besonders die erhebliche Überschreitung der vorgeschriebenen Wandhöhe um 1,63 m maßgeblich war. Auch ein Satteldach war geplant, wobei aber ein Pultdach hier zulässig wäre.

TOP 10: Verschiedenes
- Das Zurückschneiden von Brombeerhecken in der Meersburger Straße, die die Sicht behindern, solle vorgenommen werden, brachte ein Ratsmitglied vor.
- An der Seestraße seien wegen eines Verteilerkastens Sitzbänke ungünstig versetzt worden. Hier solle eine bessere Lösung gesucht werden, bat ein Ratsmitglied.
- Der Zugang zum See sei besonders für ältere Personen nicht ungefährlich, wobei das Geländer und rutschige Steine moniert wurden.
- Auf die immer noch ungelösten Problematiken im Rosenweg wies ein Ratsmitglied erneut hin.

- Ein Zuhörer beanstandete, dass die Rathaussanierung noch nicht wie geplant zum Jahresende 2015 abgeschlossen ist. Dies habe Einfluss auf einzuhaltende Termine. Hierzu sagte Bürgermeister Volker Frede ihm einen persönlichen Gesprächstermin zu.

Hartmut Rieble

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hagnau über die Fasnachtstage

Die Dienststellen des Rathauses, die Tourist-Information sowie der Bauhof sind vom Schmotzigen Donnerstag (04.02.2016) bis einschließlich Fasnachtsdienstag (09.02.2016) geschlossen. Der Räum- und Streudienst ist gewährleistet.

Das Kinderhaus schließt seinen Betrieb in der Zeit vom Schmotzigen Donnerstag, nachmittags, bis einschließlich Fasnachtsdienstag.

Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

Bürgermeisteramt

Dienstanweisung Räum- und Streuplan der Gemeinde Hagnau am Bodensee (Bodenseekreis)

Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Erfüllung der Räum - und Streupflicht der Gemeinde Hagnau am Bodensee wird der nachfolgende Räum - und Streuplan aufgestellt:

1. Allgemeines

Nach § 41 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg obliegt es den Gemeinden als öffentliche Pflicht, im Rahmen der Zumutbaren Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen, soweit dies aus polizeilichen Gründen geboten ist. Dabei ist der Einsatz von Auftausalzen und anderen Mitteln, die sich umweltschädlich auswirken können, so gering wie möglich zu halten.

Außerhalb der geschlossenen Ortslage sind öffentliche Straßen nur an besonders gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen zu bestreuen.

Zu den Straßen gehören nach dem Straßengesetz u.a. Fahrbahnen, Haltestellenbuchten, Gehwege, Radwege, Parkplätze, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen sowie Friedhof-, Kirch- und Schulwege sowie die sonstigen für den Fußgängerverkehr vorgesehenen Wegeverbindungen.

Die Gemeinde hat durch Satzung vom 12.12.1989 und der 1. Änderungssatzung vom 17.09.2001 die Räum- und Streupflicht für Gehwege, - falls solche nicht vorhanden sind – für entsprechende Flächen am Rande der Fahrbahn, für entsprechende Flächen von Fußgängerbereichen und verkehrsberuhigten Bereichen, für gemeinsame Rad- und Gehwege, für Friedhof-, Kirch- und Schulwege sowie Wander- und sonstige Fußwege auf die Straßenanlieger übertragen.

Die Durchführung des Winterdienstes auf den einzelnen Verkehrsflächen richtet sich nach dem Einsatzplan. Die Räum- und Streupflicht besteht auch Sonn- und Feiertags.

2. Sicherung der sachlichen Mittel zur Durchführung des Streuplans

Spätestens bis zum 15. Oktober jeden Jahres sind die Vorräte an Streustoffen (Salz, Splitt usw.) bereitzustellen. Es ist sicherzustellen, dass im Winter jederzeit genügend Streustoffe vorhanden sind. Der Bauhofleiter oder dessen Stellvertreter hat dafür zu sorgen, dass alle für den Winterdienst eingesetzten Fahrzeuge, Streugeräte und Schneepflüge sich ab 15. Oktober in einem einsatzbereiten Zustand befinden (durch Funktionsprüfung, probeweise An- und Abbau, Überprüfung der Dosiergenauigkeit usw.).

3. Winter-Rufbereitschaft

Die Rufbereitschaft gilt ab dem 01.11. des Jahres
Die Rufbereitschaft endet zum 31.03. des Jahres

Die Rufbereitschaft wird von allen fünf Bauhof-Mitarbeitern im Wechsel ausgeführt. Die eingeteilten Bediensteten müssen für den Einsatz während der festgelegten Zeit erreichbar und einsatzbereit sein.

4. Erkennungsdienst der Gefährdung

Die Feststellung, ob ein Schneeräumen oder Streuen notwendig ist, trifft jeweils der in dem Rufbereitschaftsplan verantwortliche Bauhofmitarbeiter (Bereitschaft 1). Dabei sind Wettervorhersagen, eigene Beobachtungen und die Außentemperaturen zu berücksichtigen.
Bei einer Außentemperatur ab plus zwei Grad sind Kontrollfahrten der verkehrswichtigen Straßen durchführen. Kontrollpunkte:

- Am Sonnenbühl
- Frenkenbacher Straße
- Dr. Fritz Zimmermann Straße
- Kapellenstraße
- Treppenanlage Unterführung B 31

Eine notwendige Streckenkontrolle beginnt Werktags um 5:00 Uhr und Sonn- und Feiertags um 06:00 Uhr. Bei Bedarf sind mehrere Kontrollfahrten durchzuführen.

5. Alarmierung der Arbeitskräfte

Der Bereitschaftsverantwortliche Bauhofmitarbeiter (Bereitschaft 1) hat unverzüglich nach Feststellung, dass ein Einsatz notwendig ist, den hierfür eingeteilten Mitarbeiter (Bereitschaft 2) zu alarmieren und unmittelbar den Einsatz nach dem Einsatzplan zu beginnen. Sollten bei extremen Witterungsbedingungen die beiden Einsatzkräfte nicht ausreichen wird ein weiterer Mitarbeiter (Bereitschaft Ersatz) alarmiert.

6. Durchführung des Winterdienstes

Die Reihenfolge, in welcher die Verkehrsflächen zu räumen und zu streuen sind, ist im Einsatzplan (Anlage 1) und durch die Dringlichkeitsstufen für Unimog und Traktor/ Handräumung bestimmt:

Zone I:
Gefährliche Steilstrecken (Straßen mit mehr als 5% Steigung), verkehrswichtige Straßen und wichtige Gehwege/belebte Fußgängerüberwege (z.B. Bushaltestellen und Treppen)

Zone II:
Anlieger und Wohnstraßen

Zone III:
Außenliegende Nebenstraßen

Die gemeindlichen Radwege werden im geringen Umfang je nach zur Verfügung stehendem Personal und Gerät geräumt und gestreut. Wenn die Gemeinde überobligatorisch Bereiche räumt und streut, für die nach den dargestellten Grundsätze keine Streupflicht besteht, kann daraus kein Vertrauenstatbestand oder eine faktische Übernahme der Streupflicht hergeleitet werden.

7. Art und Weise des Schneeräumens und des Streuens

Die Räumung hat so zu erfolgen, dass die Straßenanlieger nicht über die Gebühr belästigt werden. Der Schnee soll insbesondere nicht auf den Gehweg geworfen werden, wenn es sich nach der örtlichen Situation vermeiden lässt. Das Bestreuen der Straßen mit Streustoffen erfolgt durch entsprechende Fahrzeuge mit Streugeräten. Fußgängerüberweg und andere vom Fußverkehr benutze Verkehrsflächen werden von Hand oder mit den dazu bestimmten Fahrzeug ab gestreut.
Die bei Dunkelheit oder Dämmerung eingesetzten Bediensteten haben Warnkleidung zu tragen. Die bestehenden Unfallvorhütungsvorschriften sind einzuhalten.

8. Zeitpunkt des Räumens und Streuens, wiederholtes Streuen

Der Winterdienst auf den Straßen innerhalb der geschlossenen Ortsanlage mit der Dringlichkeitszone I muss so früh begonnen werden, dass er bis 7:00 Uhr abgeschlossen ist (Sonn- und Feiertags bis 8:00 Uhr). Die von den Fußgängern benutzten Flächen müssen bis zu Beginn des allgemeinen Verkehrs, spätestens bis 07:00 Uhr, Sonn- und Feiertags bis 08:00 Uhr geräumt und gestreut sein. Bevor Flächen in der Dringlichkeitszone II oder III geräumt oder gestreut werden, ist zu prüfen, ob nicht bei Flächen der Zone I ein Nachräumen oder Nachstreuen notwendig ist. Die gilt insbesondere für verkehrswichtige und gefährliche Stellen sowie für wichtige Fußgängerbereiche (z.B. Bushaltestellen). Der Winterdienst endet nach Abklingen des Feierabendeverkehrs, spätestens um 21:00 Uhr (in Einzelfällen bei größeren Abendveranstaltungen oder ähnliches auch länger).

9. Beweissicherung

Von jedem Bauhofmitarbeiter ist in der Zeit vom 01.11. bis zum 31.03. des Jahres ein Streubuch zu führen, das folgende Angaben enthalten muss:

a) Temperaturen um 6, 12 und 18 Uhr;

b) Witterung, insbesondere die Niederschläge (Beginn, Ende, Menge oder Schneefälle, Nebel, diesig, stark anhaltender Regen, Frost, leichter oder starker Schneefall, Schneeschauer usw.);

c) Schneeverhältnisse und Straßenzustand (z.B. Altschnee, Neuschnee, Straßenglätte, Glatteis, nur stellenweise Schneeglätte);

d) Einsatz des Winterdienstes (Datum, Uhrzeit, Räum- und Streustrecke);
e) eingesetztes Personal und Einsatz von Streumaschinen;

f) besondere Vorkommnisse bei der Durchführung des Winterdienstes;

g) Unterschrift des zuständigen Bediensteten;

h) Vermerk über Kontrollen (ist nach der Temperatur mit Straßenglätte nicht zu rechnen, reicht die Angabe der Temperatur).

10. Überwachung

Die Durchführung des Winterdienstes wird vom Bürgermeister oder einer vom Bürgermeister beauftragten Mitarbeiter/in der Verwaltung durch unvermutete Kontrollen überwacht.

Das Streubuch ist jeden letzten Arbeitstag im Monat in dem es nach Nr. 9 zu führen ist, unaufgefordert dem Bürgermeister bzw. dem beauftragten Mitarbeiter/in der Verwaltung vorzulegen. Die Kontrollen und die Vorlage werden im Streubuch vermerkt.

Hagnau am Bodensee, 26.01.2016

Volker Frede
Bürgermeister

Anlage 1 zum Räum- und Streuplan der Gemeinde Hagnau am Bodensee vom 26.01.2016
Einsatzplan und Zoneneinteilung zur Räum- und Streupflicht

1. Zur regelmäßigen Durchführung des Schneeräumens und Streuen sind alle Mitarbeiter des Bauhofes in einem Bereitschaftsplan einzuteilen und einzusetzen. Es gibt immer eine Bereitschaftsverantwortliche Person (Bereitschaft 1), diese ist zuständig für die Beobachtung, Kontrolle (inkl. Kontrollfahrten), Alarmierung und Winterdiensteinsatz. Dazu kommt ein zweiter Mitarbeiter (Bereitschaft 2) der bei einem notwendigen Einsatz alarmiert wird. Dann sieht der Plan noch einen Ersatzmann vor. Er muss bei Krankheit oder wenn die Wettersituation weiteren Personaleinsatz fordert einspringen.

Rufbereitschaft 1 / Handy

Kontrolle Winterdienst
Bereitschaft 2

Winterdienst
Ersatz Winterdienst:
Wird bei starkem Schneefall dazu gerufen

2. Für den Winterdienst werden folgende Fahrzeuge eingesetzt:
Unimog und Kommunalfahrzeug (kleiner Traktor)

3. Die Straßen und Wege werden in folgende Dringlichkeitsstufen (3 Zonen) eingeteilt:

Zone 1 Unimog (Farbe hellrot) – absolut vorrangige Straßen/Wege:
Ittendorfer Straße, Dr. Fritz Zimmermann Straße (Nordbereich), Im Hof, Rathaushof,

Hansjakobstraße, Kapellenstraße, In der Bitze, Winzerstraße, Hauptstraße, Am Sonnenbühl (Nordbereich), Frenkenbacher Straße, Strandbadstraße, Riedlegasse

Zone 1 Traktor/Handräumung (Farbe rot) – absolut vorrangige Straßen/Wege:
Bushaltestellen Hauptstraße (Ampelanlage), Bushaltestellen Hauptstraße inkl. Treppenanlage B 31, Kirchweg, Rathaushof, Wege zur Grundschule + Kindergarten, Im Hof (Südbereich), Treppenanlage Hauptstraße, Am Sonnenbühl (Südbereich), Bereich Friedhof, Strandweg

Zone 2 Unimog (Farbe blau):
Verbindungsstraße Harlachen, Höhenweg, Mühlbachweg, Pfefferhardtstraße, Steinäckerweg, Im Horn, Meersburger Straße, Seestraße, Dr. Fritz Zimmermann Straße (Südbereich), Neugartenstraße, Neuhauserweg und Zufahrt zum Hochbehälter

Zone 2 Traktor/Handräumung (Farbe gelb):
In der Bitze, Rosenweg, Im Horn, Ströhleweg, Parkplatz Elektroladesäule, Radweg B 31

Zone 3 Unimog (Farbe grün):
Land- und Forstwirtschaftsweg Wilhelmshöhe, Kreuzäckerweg , Bucherweg, Braiggenweg, Apfelweg, Land- und Forstwirtschaftsweg Am Sonnenbühl, Gewerbegebiet Langbrühl

Der jeweilige Fahrer ist berechtigt die Fahrtroute aus triftigen Gründen zu ändern.

Den Übersichtsplan finden Sie auf der Homepage unter:

http://www.gemeinde-hagnau.de/de/
Rathaus-Bürgerservice/
Satzungen+Verordnungen

ABFALL-BESEITIGUNG MÜLLTERMINE

Müllermine 2016

Freitag, 05.02.2016 Biomüll
15.00-17.00 Uhr Kunststoff- und Kartonagensammlung im Gewerbegebiet Langbrühl/Bauhof (eine Abgabe ist nur in haushaltsüblichen Mengen möglich)

Freitag, 12.02.2016 Restmüll (4-wöchig)

Freitag, 19.02.2016 Biomüll
15.00-17.00 Uhr Kunststoff- und Kartonagensammlung im Gewerbegebiet Langbrühl/Bauhof (eine Abgabe ist nur in haushaltsüblichen Mengen möglich)

Donnerstag, 25.02.2016 Gelber Sack
Freitag, 26.02.2016 Restmüll
Dienstag, 01.03.2016 Papier

hagnau

Die Gemeinde Hagnau am Bodensee sucht eine/n

engagierte/n Schiffsfahrkartenverkäufer/in (in Teilzeit 50%)

Die Gemeinde Hagnau ist mit über 250.000 Übernachtungen ein wichtiger Tourismusort am Bodensee. Besonderen Stellenwert nimmt dabei die Bodenseeschifffahrt ein.

Wir suchen deshalb für die Saison ab **Mitte März bis Ende November 2016** eine/n tatkräftige/n und engagierte/n Schiffsfahrkartenverkäufer/in für unsere Schiffsanlegestelle direkt auf dem See. Die Hauptaufgabe ist der Verkauf von Schiffsfahrkarten (inkl. Erlebniskarten) und die Beratung von Gästen. Große Freude am Umgang mit Bürgern Gästen und ausgeprägte Dienstleistungsorientierung ist eine Grundvoraussetzung. Ebenso gehört das Vertauen der ankommenden Schiffe zu Ihren Aufgaben, daher ist eine gewisse körperliche Beweglichkeit und Belastbarkeit erforderlich.

Für die Schiffslandestelle suchen wir
zwei sozialversicherungspflichtige saisonale Anstellungen mit attraktiver Vergütung (50%-Stellenanteil), was eine Arbeitszeit an zwei bis drei Tagen in der Woche während der Saison mit sich bringt.

Die Bewerber sollten vor allem selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt sein und Freude am Umgang mit Menschen haben.

Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis 23.02.2016 bei der Gemeinde Hagnau am Bodensee

Im Hof 5
88709 Hagnau am Bodensee
oder per E-Mail: Bewerbung@Hagnau.de.
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Timo Waizmann, Telefon: 07532/4300-10.
www.hagnau.de

hagnau

Die Gemeinde Hagnau am Bodensee sucht eine/n

staatlich anerkannte/n Erzieher/in (in Vollzeit) für unser Kinderhaus.

Die Gemeinde Hagnau ist eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde direkt am Bodensee. Das Kinderhaus Hagnau bietet 65 Bildungsplätze für Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren (2 Krippengruppen und 2 altersgemischte Gruppen sowie eine flexible Grundschul-kinderbetreuung). Die pädagogische Arbeit basiert auf einem halboffenen Konzept und wird von derzeit 8 pädagogischen Fachkräften umgesetzt. Zusätzlich bestehen enge Beziehungen zur im gleichen Gebäude untergebrachten Grundschule „Bildungshaus 3 bis 10 Jahre".

Es handelt sich um eine **unbefristete Vollzeitstelle** (100%-Stellenanteil). Der Arbeitsschwer- punkt der Stelle liegt im Kleinkindbereich mit Kindern unter drei Jahren. Erfahrungen in diesem Bereich sind von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-SuE) mit allen Vorteilen des öffentlichen Dienstes.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis spätestens 23.02.2016 bei

Herrn
Timo Waizmann
Gemeinde Hagnau
Im Hof 5
88709 Hagnau am Bodensee
oder per E-Mail: Bewerbung@Hagnau.de.

Für Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen die Leiterin des Kinderhauses Frau Tanja Lorenz unter Telefon 07532/4300-23 und zu personalrechtlichen Fragen Herr Timo Waizmann unter 07532/4300-10 gerne zur Verfügung.
Weitere Infos finden Sie auch unter www.hagnau.de.

LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Pressemitteilung der Kreisjägervereinigung Badischen Jäger Überlingen e. V.

Vermehrt Fälle von Fuchsräude im Bodenseekreis
Wie das Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt Aulendorf - Diagnostikzentrum - bereits 2012 festgestellt hat, breitet sich die Fuchsräude in der Bodenseeregion zunehmend aus. Auffällig sind auch jetzt wieder von Jägern im Bodenseekreis festgestellte Erkrankungen an toten und erlegten Füchsen. Die Krankheit ist meist mit einem längeren Siechtum und Tod der Tiere verbunden. Die Infektion mit der die Krankheit auslösenden Milbe findet von Tier zu Tier oder an den Aufenthaltsorten der Tiere, hauptsächlich in den Bauen statt. Mildes, feuchtes Wetter, die zu Ende gehende Paarungszeit und hohe Fuchsdichten begünstigen die Ausbreitung.

Wichtig für Hundehalter und Spaziergänger
Hunde und Katzen können sich ebenfalls mit der Räude infizieren, ebenso der Mensch (sogen. Trugräude). Die Krankheit kann jedoch medikamentös gut behandelt werden. Dennoch sind Kontakte mit kranken oder toten Tieren (Fuchs, Dachs oder Marder) unbedingt zu vermeiden.
Auch an der Staupe, eine für Hunde schlimme, für den Menschen aber ungefährliche Viruserkrankung, gehen viele Jungtiere von Fuchs und Dachs ein.

Was ist bei Totfunden und kranken Wildtieren zu tun?
- Im Ortsbereich: die Gemeindeverwaltung informieren
- Im Außenbereich: den Jagdpächter, die Polizei oder die Gemeindeverwaltung

unterrichten.

Bekämpfung der Seuchen
Die Jäger wollen den Wildtieren die mit der Erkrankung verbundenen Qualen ersparen. Deshalb versuchen sie die Kontakte der Tiere durch die Reduzierung der Bestände einzuschränken. Leider erschwert das neue Jagdgesetz die Bejagung, insbesondere der Jungfüchse.

TOURISMUS

Veranstaltungen

Freitag, 05.02.2016
19:00 Uhr Eulenspiele
anschließend Barbetrieb
Veranstalter: Narrenverein Eule 1912 e.V. mit dabei: Musikkapelle Hagnau e.V. und Fanfarenzug Hagnau
Veranstaltungsort: Gwandhaus Im Hof 7 88709 Hagnau

Sonntag, 07.02.2016
14:30 Uhr Eulenspiele
Veranstalter: Narrenverein Eule 1912 e.V. mit dabei: Musikkapelle Hagnau e.V. und Fanfarenzug Hagnau
Veranstaltungsort: Gwandhaus Im Hof 7 88709 Hagnau

Montag, 08.02.2016
14:00 Uhr Kinderball
Veranstalter: Narrenverein Eule 1912 e.V.
Veranstaltungsort: Gwandhaus Im Hof 7 88709 Hagnau

Dienstag, 16.02.2016
19:30 Uhr
Informationsveranstaltung / der VERKEHRSINITATIVE HAGNAUer BÜRGER e.V.
Auf dem Programm der Infoveranstaltung stehen die Vorstellung der Ziele, Aufgaben, Organisation und Arbeitsweise des Vereins sowie aktuelle Informationen zu ersten Projektaufgaben, mit denen sich die aktiven Mitglieder des Vereins befassen werden. Weiterhin gibt es Informationen darüber, wie man Vereinsmitglied werden kann.
Veranstalter:
VERKEHRSINITATIVE HAGNAUer BÜRGER e.V.

Öffnungszeiten der Tourist-Info Hagnau

Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag geschossen

Über die Fasnet bleibt das Büro vom Schmotzige Dunschtig, 04.02.2016 bis einschließlich Fasnetsdienstag, 09.02.2016 geschlossen.
Ab Aschermittwoch sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Veranstaltungsort: Bürger- und Gästehaus (Rathaus) Im Hof 5 88709 Hagnau

KINDERGARTEN

Vorankündigung

Hagnauer Kinderkleiderbasar

Das Hagnauer Kinderhaus veranstaltet wieder einen Frühjahrsbasar.
Freitag 11.03.2016
15.00 - 16.30 Uhr
Gwandhaus Hagnau

Anmeldung ab 01.02.2016
per E-Mail
ebr.hagnau@gmx.de
Tischgebühr 8,00 € oder 4,00 € und Kuchenspende.
Bitte bei Anmeldung Name und Telefonnummer angeben.

Wir laden dich ein
zur
Fasnets-Kinderkirche
am
Sonntag, 7. Februar 2016

Wir feiern um 10:30 Uhr im Pfarrheim

Thema: „Lasst uns fröhlich sein!"

Eingeladen sind alle Kinder bis 6 Jahre mit Begleitung. **Ihr dürft gerne verkleidet kommen!**

Dein Kinderkirchen-Team
der Kath. Pfarrgemeinde St. Johann Bapt. Hagnau

Baby-Teff in Hagnau

„Das Kind muss nicht erst Mensch werden, es ist schon einer."
Janusz Korczak

Treffpunkt für werdende Mütter und Eltern mit ihren Babys bis ca. 14 Monate und Geschwisterkindern.

Wer...
...mit seinem Neugeborenen singen und spielen möchte und es mit Fingerspielen, Kniereitern, Reimen und Singspielen in seiner Entwicklung unterstützen will
...sich gerne mit anderen Eltern austauscht und Begegnung sucht
...seinem Baby Kontakt zu Gleichaltrigen ermöglichen möchte
...Informationen rund ums „Baby" braucht
...sich mit Ideen und als Mutter oder Vater einbringen möchte

...DER ist herzlich Willkommen!

Bitte eine Krabbeldecke fürs eigene Baby mitbringen!

Donnerstags von 9:30 Uhr - 10:45 Uhr, wöchentlich, Nebenraum der ev. Kirche in der Neugartenstraße in Hagnau.

Manuela Leitgib
Erzieherin mit Montessori Dipl.,
Tel.: 07532/807755

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

energieagentur Bodenseekreis

Kostenlose und unabhängige Energieberatungen vor Ort

Ab sofort haben auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hagnau die Möglichkeit an der Energieberatung teilzunehmen.

Mehr Informationen zu den nächsten Beratungsterminen und zu der erforderlichen Terminvereinbarung finden Sie unter der Rubrik **Meersburg**.

Öffentliche Katholische Bücherei Hagnau

Entdecken Sie kostenlos aktuelle Bücher und Medien für Jung und Alt!
Mittwoch und Freitag:
17.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag: 10.00 bis 12.00 Uhr
Ort: Pfarrheim Hagnau

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt

Beiträge für das Mitteilungsblatt sind bis spätestens

Freitag, 12.30 Uhr,

beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Später eingehende Nachrichten für die aktuelle Woche können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

E-Mail-Adresse:
mitteilungsblatt@hagnau.de.

BERICHTE UNSERER VEREINE

Kinder- und Jugend - Förderverein Hagnau e.V.

Interesse an offener Jugendarbeit? Der Jugendtreff Hagnau sucht Betreuer!

Der Kinder- und Jugendförderverein Hagnau e.V. betreibt in der Gemeinde Hagnau einen für alle Jugendlichen ab 12 Jahren offenen Treff. Derzeit kommen regemäßig ca. 12 Kinder zwischen 12 und 14 Jahren zum Treff. Dieser ist bisher mittwochs von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Eine Ausweitung ist denkbar.

Wir suchen motivierte und engagierte Betreuer ab 18 Jahre für den Jugendtreff. Gerne ermöglichen und finanzieren wir die Fortbildung zum qualifizierten Jugendleiter. Der Arbeitsschwerpunkt liegt bei offenen Gesprächen mit den Jugendlichen und sozialer Begleitung/Coaching. Angebote sollen durch die Jugendlichen selbst entwickelt werden.

Der moderne Treff hat zwei Räume, eine Küche und viele Möglichkeiten für mehr oder weniger sesshafte Aktivitäten.

Die Vergütung erfolgt im Rahmen einer steuerfreien Übungsleiterpauschale. Verhandlungsbasis sind ca. 10 Euro/h. Fahrtkosten werden selbstverständlich ersetzt.

Mehr Infos bei Hubert Ehrlinspiel, Vorsitzender des Kinder- und Jugendfördervereins Hagnau e.V.
Telefon 07532/6288

V d K Närrischer Nachmittag am 08.02.2016, 15.00 Uhr

Auch in dieser kurzen Fasnetszeit möchte die V d K Familie am närrischen Geschehen teilhaben.
Am „Fasnetsmentig" sind alle Mitglieder aus Hagnau und Immenstaad eingeladen frohe Stunden im „Gasthaus Adler" in Immenstaad zu verbringen.
Martin Frank der „Badische Muntermacher" wird auch uns munter machen und in närrische Stimmung bringen. Wenn Sie liebe Mitglieder im Fasnetskostüm und gut gelaunt in`s Gasthaus kommen, vielleicht auch einen kleinen Sketch vortragen, werden wir sicher „tolle" Stunden in der V d K Familie erleben.

Freuen Sie sich darauf und kommen Sie recht zahlreich.

Bis zum „Fasnetementig" Narri - Narro
Ihre Vorstandschaft

Kath. Bildungswerk

Die Geldflüsse weltweit
Matthias Binswanger, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten und Privatdozent an der Universität St. Gallen
Gastprofessor (Freiburg, China, Vietnam) und Buchautor

Die jüngste Finanzkrise hat deutlich gemacht, dass Banken und ihre Kreditvergabe in heutigen Wirtschaften eine entscheidende Rolle spielen. Prof. Binswanger ist Autor zahlreicher Bücher („Die Tretmühlen des Glücks", „Sinnlose Wettbewerbe – warum wir immer mehr Unsinn produzieren", „Geld aus dem nichts") und Artikel in Fachzeitschriften und in der Presse. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Makroökonomie, Finanzmarkttheorie, Umweltökonomie sowie in der Erforschung des Zusammenhangs zwischen Glück und Einkommen. Gemäß einem Ökonomen-Ranking der NZZ im Jahr 2014 zählt er zu den 10 einflussreichsten Ökonomen der Schweiz.

Di., 16.02.2016
19:30 Uhr
Rathaus Immenstaad
5,00 €

Studienreise nach Armenien
Kulturen erleben – Menschen begegnen
Armenien ist der älteste christliche Staat der Welt. Die Reise führt Sie zu den wichtigsten historischen und kulturellen Stätten Armeniens. Mit Begeisterung führt die armenische deutsch sprechende Reiseleiterin durch die Geschichte des Landes und der Armenier. Die Armenier durchlebten eine lange Zeit der Verfolgungen, der im Genozid durch die Türken zu Beginn des 20.Jahrhunders gipfelte. Doch die Armenier überlebten auch in der Diaspora, zusammengehalten durch die gemeinsame Sprache mit ihrer einzigartigen Schrift. Die abwechslungsreiche Entdeckungsreise vermittelt einen wunderbaren Eindruck der atemberaubenden Landschaft und über die Vielfalt der Kultur.

Es werden prähistorische geheimnisvolle Orte, Kirchen und Klöster, Museen, und Werkstätten traditionellen armenischen Kunsthandwerks besucht, Pässe werden überquert und Sie sind auf der Seidenstraße unterwegs. Wie Armenier Gottesdienst mit Ihren fast 2000 Jahre alten Riten feiern, erleben Sie im Zentrum der orthodox- armenisch-apostolische Kirche in Etschmiadzin. Kleine leichte Wanderungen zu Naturwundern beleben die Reise. Kontakt mit der Bevölkerung und mit sozialen Einrichtungen gehören ebenfalls zum Programm.

Reisedatum: 03.06. – 12.06.2016
Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Stuttgart
Bildungswerk Immenstaad Hagnau in der Seelsorgeeinheit Meersburg
Fordern Sie ein ausführliches unverbindliches Reiseprogramm an
Info und Anmeldung: Monika Baur, Tel. 07532/414177

Die Reise wird in einem Bildernvortrag am Mittwoch, den 17.02.2016 um 19:30 Uhr im Pfarrheim Hagnau von Josef Jaschke vorgestellt. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen! Eintritt frei.

Narrenverein "Eule" Hagnau

Terminplan Hagnauer Fasnet 2016

Samstag, 09.01.2016
Narrenbaumstellen Kippenhausen

Sonntag, 10.01.2016
Narrensprung in Langenargen 13.30 Uhr (mit dem Bus)

Mittwoch, 13.01.2016
Anzeigeschluss Narrenblättle

Samstag, 16.01.2016
16.16 Uhr „Ittendorf 33 Jahre" Freundschaftstreffen in Markdorf

Freitag, 22.01.2016
Lampionumzug

Samstag, 23.01.2016
Narrenblättleverkauf

ENTFÄLLT IN DIESEM JAHR
Frauenfasnet im Pfarrheim

Freitag, 29.01.2016
Närrisches Kaffeekränzle im „Löwen" ab 15.01 Uhr

Samstag, 30.01.2016
Umzug in Fischbach 14:00 Uhr

Samstag, 30.01.2016
Scheunenfest im HD Cafe 19.59 Uhr

Sonntag, 31.01.2016
Jubiläumstreffen in Meersburg 14.00 Uhr

Dienstag, 02.02.2016
Generalprobe Eulenspiele ab 18.00 Uhr

Mittwoch, 03.02.2016
Hausball in der Keltenschenke

Donnerstag, 04.02.2016
Schmotzige Dunschtig
5.00 Uhr Wecken mit Katzenmusik
8.30 Uhr Treffen zur Rathausstürmung in der Keltenschenke
13.45 Uhr Umzug zum Narrenbaumstellen

Freitag, 05.02.2016 **Bromige Frittig**
10.00 Uhr Ha lendeko
19.00 Uhr Eulenspiele im Gwandhaus, anschließend Barbetrieb

Sonntag, 07.02.2016
Fasnetssunntig
14.30 Uhr Eulenspiele im Gwandhaus anschließend gemütlicher Hock

Montag, 08.02.2016 **Rosenmontag**
14.00 Uhr Kinderball im Gwandhaus

Dienstag, 09.02.2016 **Fasnetsdienstag**
11.00 Uhr Fastnachtsmarkt am Löwenplatz
14.00 Uhr Preisschnellen für Jedermann (Frau)
16.00 Uhr Narrenbaumfällen

Mittwoch, 10.02.2016 **Aschermittwoch**
Schneckenessen im Gasthaus Löwen

Donnerstag, 05.05.2016
Brunnenfest (Christi Himmelfahrt)

Kuchenspenden-Eulenspiele
Für die Versorgung mit Kaffee und Kuchen am Fastnachtsonntag sind wir wieder auf Ihre Kuchenspenden angewiesen. Wir würden uns sehr freuen wenn wir wieder so zahlreiche leckere Kuchenspenden erhalten würden wie in den vergangenen Jahren. Abgeben können Sie die Kuchen direkt vor Beginn der Eulenspiele.

Vielen Dank im Voraus.
Der Elferrat

Narrenbaumklettern
Aus Versicherung,- und Sicherheitsgründen wegen des traditionell begründeten Narrenbaumkletterns können Kinder unter 1,20 m am Baumstamm hochklettern nicht teilnehmen.
In den vergangenen Jahren wurden auch Kleinstkinder am Narrenbaum hoch gehoben. Dies ist nicht Sinn der Sache, da sich die Kinder die Preise verdienen sollen.

Zu besseren Kontrolle wird eine 1,20 m hohe Messlatte bereit stehen.
Gerne können die Eltern Ihre Kinder nach dem ersten versuch Hochheben oder selber am Baumstamm hochklettern um ihren Kindern ein Geschenk ab zu pflücken. Alle Kinder, die diese Größe nicht erreichen, erhalten ersatzweise und zur Motivation ein Geschenk.

Vielen Dank für Euer Verständnis.

RSV Hagnau am Bodensee e.V.

Aktuelle Informationen sowie wissenswertes über unseren Verein online auf www.rsv-hagnau.de

Vorschau RSV
Einladung zur Generalversammlung des RSV Hagnau e. V.

Am **Freitag, 11.03.2016** findet um **19.00 Uhr** im Vereinsheim am Sportplatz die ordentliche
Generalversammlung des RSV Hagnau statt. Dazu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Berichte der Übungsleiter
5. Entlastung
6. Verschiedenes
7. Wünsche und Anträge

Anträge zur Tagesordnung müssen bei dem 1. Vorsitzenden bis 01.03.2016 eingegangen sein.
gez. 1. Vorsitzender
C. Theurich

Einladung zur Generalversammlung des Förderverein RSV Hagnau e.V.

Am **Freitag, 11.03.2016** findet **im Anschluss an die Generalversammlung** des RSV Hagnau e. V. die ordentliche Generalversammlung des Förderverein RSV Hagnau statt. Dazu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Kassiers
3. Entlastung
4. Verschiedenes
5. Wünsche und Anträge

Anträge zur Tagesordnung müssen bei dem 1. Vorsitzenden bis 01.03.2016 eingegangen sein.

gez. 1. Vorsitzender
O. Gassenbauer

Tennis Club Hagnau e. V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung
Die Vorstandschaft des TC Hagnau lädt alle Mitglieder und Freunde zur 33. ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Termin: Freitag**, den 12.02.2016 um 20:00 Uhr**
Ort: Hotel **"Löwen"**
Hansjakobstraße 2
88709 Hagnau am Bodensee

Tagesordnung:
1. Geschäfts- und Kassenbericht
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Bericht des Sportwartes
4. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Gebühren für das laufende Geschäftsjahr
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
   - 2. Vorstand
   - Kassenwart
   - Jugendwart
7. Verschiedenes

Änderungswünsche richten Sie bitte schriftlich bis zum 05.02.2016 an den 1. Vorsitzenden.

Auf Euer zahlreiches Kommen freuen wir uns.

Konrad Reichle
1. Vorstand TC Hagnau

Wassersportgemeinschaft Hagnau e. V.

Wassersportgemeinschaft Hagnau e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder und Freunde der WSGHa,

wir möchten Euch recht herzlich zur diesjährigen Generalversammlung
am Samstag den 05.03.2016 um 19.00 Uhr
ins „Eulenstüble" im Rathaus Hagnau einladen.

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Berichte der Vorstandschaft und kurzer Jahresrückblick
4. Rechenschaftsbericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassenwartes
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen des 1. Vorsitzenden und des Schriftführers
9. Aufnahme der Neumitglieder
10. Termine 2016
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen spätestens **eine Woche** vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden (§ 11 Abs. 7 der Satzung).

Weitere Anträge und Themen können dem Vorstand unter der E-Mail info@wsg-hagnau.de oder schriftlich an die Geschäftsstelle bis 27.02.2016 mitgeteilt werden. Später gestellte Anträge können von der Mitgliederversammlung zugelassen werden.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

„WIR FÜR UNS" Bürger-Selbsthilfe Hagnau e.V.

Initiative „Wir für Uns in Hagnau"
Einladung zur Mitgliederversammlung am Montag, den 29.02.2016
um 19:30 Uhr im Rathaus Hagnau, Julius-Bissier-Saal

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

im Namen des Vereinsvorstands von „Wir für Uns" möchte ich Sie hiermit zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung einladen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüferinnen
4. Genehmigung der Berichte zu 1. und 2. und Antrag auf Entlastung des Vorstands
5. Wahlen: Einige der Vorstandspositionen stehen gem. Satzung zur Wahl. Die bisherigen Amtsinhaber stellen sich zur Wiederwahl für eine Amtsperiode von 2 Jahren. Gem. Satzung kann jedes Mitglied eigene Wahlvorschläge einbringen.
6. Betreuung von Asylbewerbern in Hagnau. Informationen zum aktuellen Stand von
7. Verschiedenes

Anträge für weitere Tagesordnungspunkte müssen mindestens 2 Wochen vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht werden.
Über Ihre Teilnahme würde sich der Vorstand sehr freuen.

Für den Vorstand
Dr. Ulrich Engel
1.Vorsitzender

GEMEINDE STETTEN

AMTLICHES

Gemeinde Stetten
Bürgermeisteramt
Schulstraße 18
88719 Stetten

Tel. 07532/6095
Fax 07532/6199

www.gemeinde-stetten.de
rathaus@gemeinde-stetten.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag 15.30 bis 18.30 Uhr

(abweichende Termine sind nach telefonischer Anmeldung möglich)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Fasnet

Die Gemeindeverwaltung hat am **schmotzigen Dunschdig, den 04. Februar, nur für die „Dienstgeschäfte der Narren geöffnet“**, das Rathaus wird gestürmt und der Bürgermeister abgesetzt.

Am **Fasnetsfreitag, den 05. Februar, am Rosenmontag, den 08. Februar, und am Flohmarktsdienstag, den 09. Februar,** bleibt die Gemeindeverwaltung **geschlossen**.

Ab Aschermittwoch, den 10. Februar, sind wir wieder zu den üblichen Dienstzeiten für Sie da.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.
Ihre Gemeindeverwaltung

Wohnraum für Flüchtlinge gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir stehen vor einer großen Herausforderung, die wir nur gemeinsam meistern können.
Die Gemeinde Stetten wird in Kürze eine größere Anzahl Flüchtlinge aufnehmen müssen.
Da die gemeindeeigenen Unterbringungsmöglichkeiten begrenzt sind, sind wir dringend auf private Unterstützung angewiesen. Auch liegt der Gemeinde eine dezentrale Unterbringung und schnelle Integration der Menschen am Herzen. Helfen Sie mit!

Haben Sie eine leer stehende Wohnung, ein leer stehendes Haus oder eine andere Unterbringungsmöglichkeit, melden Sie sich bitte umgehend bei der Gemeindeverwaltung Stetten. Telefon: 07532/6095, E-Mail: rathaus@gemeinde-stetten.de

Herzlichen Dank.

Daniel Heß
Bürgermeister

Erstellung des Mietspiegels 2016

Die Gemeinde Stetten, wie 19 andere Städte und Gemeinden des Bodenseekreises, erstellt derzeit einen neuen Mietspiegel. Er wird für Vermieter und Mieter einen genauen Überblick über die ortsüblichen Mietpreise in der Gemeinde liefern.
Für die Mietspiegelerstellung ist die detaillierte Erfassung von Angaben bei zufällig ausgewählten Mietwohnungen erforderlich. Dazu werden im Zeitraum

bis Ende März 2016

Erhebungsbeauftragte im Gemeindegebiet unterwegs sein, Sie besuchen oder Ihnen die entsprechenden Erhebungsbögen einwerfen, um die notwendigen Angaben zu erfassen.

Wir bitten Sie, sich kurz Zeit zu nehmen und die Fragen zu beantworten, gerne auch mit Hilfe der Erhebungsbeauftragten.

Selbstverständlich sind Ihre Angaben freiwillig, werden anonym bearbeitet und streng vertraulich behandelt. Die erhobenen Daten dienen ausschließlich der Mietspiegelerstellung.

Für Ihre Bereitschaft zur Mithilfe bedanken wir uns schon heute recht herzlich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Stetten, Frau Landgraf, Telefon 07532-6095.

ABFALL-BESEITIGUNG
MÜLLTERMINE

Mülltermine

Donnerstag, den 04. Februar
Papierabfuhr

Montag, den 08. Februar
Biomüllabfuhr

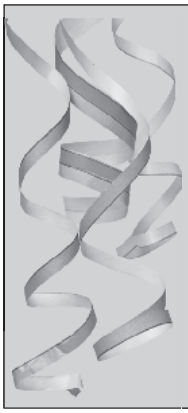
Einwurfzeiten an den Containern:

werktags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr
an den beiden Standplätzen
- am Bauhof
- am Kinderspielplatz
zur Entsorgung von Altglas - farblich sortiert weiß/grün/braun.

Öffnungszeiten des Recyclinghofs:

Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

BERICHTE UNSERER VEREINE



Achtung geänderter Redaktionsschluss!!!

Aufgrund der anstehenden Fasnet verschieben sich die Redaktionsschlüsse:

Für die Ausgabe KW 6/2016
Mittwoch, den 03.02.2016, bis 9.00 Uhr

Bitte achten Sie darauf, Anzeigen bzw. Berichte rechtzeitig bei Ihrer Gemeindeverwaltung abzugeben.

Später eingehende Textbeiträge können für die aktuelle Woche leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Narrengemeinschaft Hasle-Maale Stetten am Bodensee

Narrengemeinschaft Hasle - Maale informiert...

Dorffasnet 2016, wer sie verpasst ist selber schuld!

Schmotzige Dunschdig

- **5:00 Uhr Katzenmusik** Treff am Rathaus, aber nur mit Krachmachinstrumenten.

Nach erfolgreichem Wecken Frühstück in der Zunftstube.

- **9:00 Uhr Schülerbefreiung** 8.45 Uhr Abmarsch an der Zunftstube. Befreiung der Schüler vom Schulstress - Besuch im Kindergarten - Rathausstürmung und Trauung der Narreneltern - Absetzen vom Bürgermeister mit Sekt -und Saftempfang durch die Gemeinde.

Gleichzeitig Einholen des Narrenbaums durch die Gilde. 8.00 Treff zum Frühstück in der Zunftstube.

- **12:00 Uhr Eröffnung** des Partyzelt „Plan B" auf dem Rathausplatz
- **14:00 Uhr Umzug mit Narrenbaumstellen** Aufstellung in der Kirchstraße. Umzug durchs Dorf. Narrenbaumstellen am Rathaus, anschließend närrisches Treiben im Rathaus.
- **18:30 Uhr Hemdglonkerumzug** Treff im Hemd am Rathaus. Abfütterung im Sugatter. Anschließend **Hemdglonkerball mit Barbetrieb im Rathaus und Barzelt Plan B**. Wer ist der schönste Glonke. Eintritt frei.

Kartenvorverkauf für das Kuttelnessen

Fasnet – Freidig

- **14:00 Uhr Kinderball** Im Gemeindesaal. Für alle Kinder ab Kindergartenalter bis ca.11 Jahre, als Mäschkerle natürlich. Eintritt nur für Kinder. Ende gegen 16.30 Uhr.

Fasnet – Samsdig

- **20:00 Uhr Kuttelnessen** mit Büttenreden im Rathaus

Was Sie noch nicht wissen , aber gerne erfahren wollen, bekommen Sie hier live mit. Wenn Sie auch was sagen wollen, gerne – aber nur in der Bütt. Anschließend Tanz mit der Kapelle „Soft Eyes" bis zum Abwinken und Barbetrieb. Saalöffnung 19.00 Uhr, Kartenvorverkauf beim Hemdglonkerball ab 21:00 Uhr oder garantiert noch an der Abendkasse.

Fasnet – Dinschdig

- **9:00 Uhr Großer närrischer Flohmarkt** Auf dem Goesbichel mit närrischem Treiben. Wenn Du hier nichts findest, wirst Du nichts mehr finden! Bewirtung mit Kaffee und Kuchen durchgehend im Gemeindesaal.

Standanmeldungen unter Tel. 0177-4623972

- Abends ab 19:30 Uhr **Kehraus** in der Zunftstube mit Verabschiedung der Fasnet

Aschermittwoch

- **17:00 Uhr Umlegen des Narrenbaums** unter trauernder Anteilnahme der Narren.

Auswärts-Termine aktuell

- Sonntag, den 07. Februar 2016: Umzug in Leutkirch, Abfahrt um 11:30 Uhr mit dem Bus in der Ortsmitte für die Busfahrten ist eine rechtzeitige Anmeldung beim Gruppenleiter erforderlich.

Kutteln-Essen 2016

Mach mit, steig in die Bütt. Ungereimtheiten vom vergangenen Jahr, gut verpackt sind immer eine närrische Grundlage in der Bütt. Jeder kann mitmachen, wir bitten lediglich, sich mit dem Zunftmeister unter 0177-4623972 in Verbindung zu setzen.

Vorankündigung Funken 2016

- **Samstag, den 13. Februar 2016:**

9:00 Uhr Treffen der Funkenbuben zum Sammeln und Aufbauen

- **Sonntag, den 14. Februar 2016:**

10:00 Uhr Treffen der Funkenbuben zum Funkenaufbau und Herrichten der Hexe durch die Funkenmädlen
19:00 Uhr Funkenabbrennen mit Scheibenschlagen auf dem Schamergeten

Hinweis zum Brennmaterial:
Angenommen wird nur naturbelassenes, unbehandeltes Holz und lufttrockener Heckenschnitt, Reisig, Stroh, Sturmholz usw. Kleine Mengen und restliche Christbäume werden am Funkenwochenende eingesammelt. Wer größere Mengen zur Abholung bereit hat, bitte mit Stefan Warnkönig Tel. 0152-33964306 in Verbindung setzen. Das Abladen von Material vor dem 22. Februar auf dem Funkenplatz bitten wir zu unterlassen.

Um den Funkenplatz für die Funkenbuben gemütlicher zu gestalten suchen wir noch alte Sofas und Sessel. Bei Interesse bitte unter 0152-33964306 melden. Bitte keine Sofas am Straßenrand abstellen. Abholung erfolgt nach Absprache. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Ihre Funkenbuben und Funkenmädlen

Verkehrsführung am Flohmarkt

Am Fasnet Dienstag, den 09. Februar 2016 ist die Schulstraße ab B33 bis zur Hagnauer Straße in der Zeit von 6.00 Uhr bis 17.30 voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Kirchstraße. Die Sperrung wurde mit der Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt abgestimmt und genehmigt.
Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Narrengemeinschaft Hasle-Maale

KINDERBALL

nach dem Motto „Gruselkabinett“

Fasnet-Freitag 2016
14:00 Uhr
im Gemeindesaal Stetten

Zutritt nur für Kinder von 4 bis 10 Jahren
Ende der Veranstaltung um 16:30 Uhr

Veranstalter: Narrengemeinschaft Hasle-Maale Stetten e.V.

Narrengemeinschaft Stetten

Fasnet-Samstag

06. Februar 2016

20.00 Uhr

Kuttelnessen

im

Gemeindesaal Stetten

Saalöffnung 19.00 Uhr, Eintritt: 4,-€

Bar
Musik
Tanz
Büttenreden

Kartenvorverkauf:

Schmutzige-Dunschdig:
21.00 Uhr, beim Hemdglonkerball

Christlicher Verein junger Menschen
CVJM Stetten e. V.

Jugendleiterin: Silvia Engel, Schulstr. 18, Stetten, Tel.: 07532 / 7496
silviaengel@gmx.de
www.cvjm-stetten.de

Gruppen Kinderstunde:
Dienstag, den 2. Febr. Von 16.00-17.15 Uhr für alle Jungen und Mädchen im Alter von 4-8 Jahren in der Grundschule

Jugendkreis:
Dienstag, den 2.Febr. von 19.30-21.15 Uhr
Für alle Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren im Jugendraum des Rathauses

Gebet:
Mittwoch, den 3. Februar von 18.30 -19.30 Uhr im Jugend-raum des Rathauses

Bibelgespräch:
Donnerstag, den 11. Februar um 20.00 Uhr

Jungschar:
Freitag, den 12.Februar um 18.00-20.00 Uhr für alle Jungen und Mädchen von 9-13 Jahren im Gemeindesaal in Stetten

Kinderstunde
Wir laden alle Kinder im Alter von 4-8 Jahren herzlich ein zur Kinderstunde. Sie findet statt alle zwei Wochen am Dienstag von 16.00-17.15 Uhr in der Grundschule in Stetten. Geleitet wird sie von Mona Kuhfeld mit den Mitarbeiterinnen Carolin Joos und Tamara Höft. Im Mittelpunkt steht eine biblische Geschichte, die umrahmt wird von Singen, Spielen, Basteln, Reden und Lachen, Essen und viel viel Spaß haben.
Die nächste Kinderstunde ist am Dienstag, den 2. Februar.
Schön, wenn Sie uns Ihre Kinder schicken. Wir freuen uns wahnsinnig auf sie und werden eine lustige und spaßige Zeit mit ihnen verbringen. Selbstverständlich sind auch Kinder aus den umliegenden Orten eingeladen.

Wenn sie Infos brauchen, dann einfach bei Mona anrufen. Telefonnummer: 7992

Sommerfreizeit „Breitort"
Herzliche Einladung an alle Jungen und Mädchen im Alter von 9-13 Jahren, unabhängig der Konfession, zur diesjährigen Sommerfreizeit. Bereits zum 5. Mal fahren wir in eines unserer Lieblingsferienlager in Breitort am Walchensee (Drehort von Wickie). Umgeben von Wald mit Blick auf die Berge und über die Straße der herrlich blaue Walchensee ist das ein besonders schönes und natürliches Freizeitgelände. Die Jungen und Mädchen sind untergebracht in Holzhütten, in denen jeweils 10 Kinder Platz haben. 60 Kinder können mitfahren und es ist zu empfehlen, die Kinder bald anzumelden, da erfahrungsgemäß die Breitort-Plätze schnell weg sind.
Die Freizeit findet statt vom 30. Juli – 13. August.

Info-und Anmeldeprospekte sind erhältlich in der Jungschar.

Bibelgespräch
Herzliche Einladung an interessierte Erwachsene zum Gespräch über den Römerbrief.
Diesen Brief hat Paulus der jungen und bewegten christlichen Gemeinde in Rom geschrieben. Mit theologischer Brillanz und Scharfsinn legt er ihnen das Geheimnis des Glaubens und der Rechtfertigung in Christus vor, dass wir auch heute nicht an diesem Brief vorbeikommen. Er ist und bleibt Grundlage des christlichen Glaubens. Wer mit uns auf Entdeckungsreise gehen will, ist herzlich willkommen.

Es findet statt am Donnerstag, den 11. Februar bei Christiane Schrapp in Meersburg.

Verlag und Anzeigen: Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17 - 11, anzeigen@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de

GEMEINDE DAISENDORF

AMTLICHES

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Daisendorf

Montag bis Freitag 08.30 - 12.00 Uhr
Montag und Dienstag 14.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Abweichende Termine sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Ortsstraße 22, 88718 Daisendorf

Telefon 07532/5464
Fax 07532/47157
E-Mail info@daisendorf.de
Internet http.//www.daisendorf.de

Sperrhotline für den neuen Personalausweis
116 116

Bitte beachten Sie auch die Informationen unter der Rubrik Gemeindeverwaltungsverband im hinteren Teil dieser Ausgabe.

Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz ab 1. November 2015

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz, das am **1. November 2015** in Kraft getreten ist, wird erstmals das Melderecht in Deutschland vereinheitlicht.

Es bleibt bei der allgemeinen Meldepflicht. Wer eine Wohnung bezieht, muss sich bei der Meldebehörde des neuen Wohnortes anmelden. Die Frist zur Anmeldung wurde allerdings von einer auf zwei Wochen nach Einzug verlängert.
Wieder eingeführt wurde die im Jahr 2002 abgeschaffte Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z. B. beim Wegzug ins Ausland). Sie wurde wieder eingeführt, um sog. Scheinanmeldungen wirksamer verhindern zu können. **Künftig muss bei der Anmeldung in der Meldebehörde eine vom Wohnungsgeber bzw. vom Wohnungseigentümer ausgestellte Bescheinigung vorgelegt werden, mit der der Einzug in die anzumeldende Wohnung bestätigt wird!**

Die Wohnungsgeberbestätigung kann über die Homepage unter www.daisendorf.de -Neuigkeiten- heruntergeladen, ausgefüllt und dem Mieter zur Anmeldung mitgegeben werden.

Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung während der Fastnachtstage

Am Schmotzigen Dunschdig, 04. Februar 2016 wird das Rathaus von den Narren eingenommen und der Bürgermeister abgesetzt, dann ist das Rathaus nur für die „Dienstgeschäfte der Narren“ geöffnet.

Ab Freitag, 05. Februar bis Dienstag 09. Februar 2016 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen. Ab Aschermittwoch, 10. Februar 2016 sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie da. Für die saisonal bedingte Ausfallzeit bitten wir um Verständnis und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern frohe und vergnügliche Fastnachtstage.

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

Seniorenberatung und Hilfen im Alter

Wir halten für Sie im Rathaus stets eine Broschüre unseres Landratsamtes Bodenseekreis bereit, die unter dem Titel

„Ein Wegweiser für ältere Menschen im Bodenseekreis“

Auskunft und Beratung zu einer Vielzahl wichtiger Themen für ältere Menschen gibt.

Sie erhalten Hinweise und Antworten auf Fragen wie: Wie lebe ich im Alter? Welche Alternativen gibt es, falls ich Unterstützung brauche? Welche Vorsorgeregelungen sind wichtig?
Eine Auswahl der komplexen Themenkreise die in der Broschüre behandelt werden und zu denen Ansprechpartner und Kontaktdaten genannt werden:

- Seniorenberatung
- Wohnberatung
- Telefonseelsorge
- Ambulante und Mobile Dienste
- Betreuungsangebote für demenzkranke Menschen
- Mittagstisch, Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Fahrdienste
- Tagespflege
- Wohnraumanpassung
- Betreutes Wohnen
- Alten- und Pflegeheime
- Selbsthilfeeinrichtungen
- Hospize
- Testament und Todesfall

Eltern-Kind-Gruppe in Daisendorf

Jeden Donnerstag von 10:15 bis 11:45 Uhr treffen sich Eltern mit Babys und Kleinkindern im Besprechungszimmer des Daisendorfer Rathauses. Im Mittelpunkt steht der gegenseitige Austausch über Fragen des (neuen) Alltags mit einem Kind. Bettina Schmitt-Stolba, sozialpädagogische Fachkraft des Kreisjugendamtes, versucht gemeinsam mit den Eltern Antworten zu finden und Ideen zur Ausgestaltung des Familienalltags zu entwickeln. Hierbei geht es vor allem um Grenzen und Freiheiten in der Erziehung, Meilensteine in der Entwicklung und das tägliche Miteinander. Das Angebot des Familientreffs Meersburg in Daisendorf ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen auch bei Bettina Schmitt-Stolba, Tel.: 0159 04204238 oder E-Mail: bettina.schmitt-stolba@bodenseekreis.de.

Wirtschaftsförderung Bodenseekreis

WFB-Vortrag: Der Businessplan: Erfolg ist planbar

Bodenseekreis: Ein strukturierter Businessplan ist essentiell für einen erfolgreichen Weg in die Selbstständigkeit. Wie dieser feste Bestandteil jeder Unternehmung auszusehen hat, welche Entscheidungen getroffen werden müssen und vor welchen Problemen man stehen kann, erklärt Jürgen Kuhn von der IHK Bodensee-Oberschwaben in seinem Vortrag am 18. Februar 2016 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Forum Fit für die Selbstständigkeit" der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (WFB) im Rathaus in Meckenbeuren.

In seinem Vortrag „Der Businessplan: Erfolg ist planbar" zeigt Jürgen Kuhn, dass es eine Vielzahl an Meilensteinen gibt, die jeder Businessplan enthalten muss. Diplom-Ökonom Jürgen Kuhn ist seit gut zehn Jahren als Existenzgründungs- und Finanzierungsberater bei der IHK Bodensee-Oberschwaben tätig. Nach dem Vortrag besteht im Rahmen einer Diskussionsrunde die Gelegenheit, dem Referenten gezielt Fragen zum Thema zu stellen und das Beratungsangebot der WFB zu nutzen.

In Sachen Existenzgründungsberatung kooperiert die WFB bereits seit vielen Jahren mit der IHK Bodensee-Oberschwaben, wodurch zahlreiche Existenzgründer/-innen erfolgreich auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleitet werden konnten.

Der erste Termin des „Forum Fit für die Selbstständigkeit" 2016 findet am 18. Februar 2016 um 19 Uhr im Rathaus Meckenbeuren, Theodor-Heuß-Platz 1, 88074 Meckenbeuren statt. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten: Tel. 07551 9471937 oder info@wf-bodenseekreis.de.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Wirtschaftsförderung
Bodenseekreis GmbH
Sandra Kühnle – Mitarbeiterin Projekte und Veranstaltungen
Heiligenbreite 34
88662 Überlingen
Telefon: 0 75 51 / 9 47 19-37
Telefax: 0 75 51 / 9 47 19-39
E-Mail:
sandra.kuehnle@wf-bodenseekreis.de
Internet: http://www.wf-bodenseekreis.de

energieagentur Bodenseekreis
Gut beraten für die Zukunft

Kostenlose und unabhängige Energieberatungen vor Ort

Ab sofort haben auch Bürger der Gemeinden Hagnau und Daisendorf die Möglichkeit an der Energieberatung teilzunehmen.

Mehr Informationen zu den nächsten Beratungsterminen und zu der erforderlichen Terminvereinbarung finden Sie unter der Rubrik **Meersburg**.

ABFALL-BESEITIGUNG
MÜLLTERMINE

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
am Bauhof, Ortsstraße 14

Es wird an alle Benutzer appelliert, die Beratung der Hofaufsicht anzunehmen und die Behälter nicht unkontrolliert zu bedienen. Nur sortenreine Wertstoffe können wiederverwertet werden.

Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen. Wertstoffe aus Gewerbebetrieben dürfen nicht angenommen werden.

TOURISMUS

Das Angebot unserer Touristinformation für Gäste und Bürger

- Verschiedene Wanderkarten der Region
- Wander- und Radwanderführer
- Bodensee-Erlebniskarte – auch für den Urlaub daheim!
- Fahrkarten für das Dampfschiff Hohentwiel
- ÖPNV-Fahrpläne
- Kartenvorverkauf für regionale und bundesweite Veranstaltungen im Ticketsystem Reservix www.reservix.de
- Kostenloses Infomaterial über zahlreiche Attraktionen und Freizeitmöglichkeiten rund um den Bodensee
- Besichtigung der St. Martin-Kapelle (Dauer 1,5 – 2 Std.) – Anfragen an Frau Marianne Felsche unter Tel. 07532/6825
- Fotoalbum mit Bildern aller Veranstaltungen der Gemeinde unter http://www.daisendorf.de/2654_DEU_WWW.php

Bodensee-Linzgau Tourismus e.V., Schloss Salem, D-88682 Salem
Tel. 00 49 (0) 7553 / 917715, Fax 00 49 (0) 7553 / 917716
E-Mail:
tourist-info@bodensee-linzgau.de
www.bodensee-linzgau.de

Unsere Öffnungszeiten:

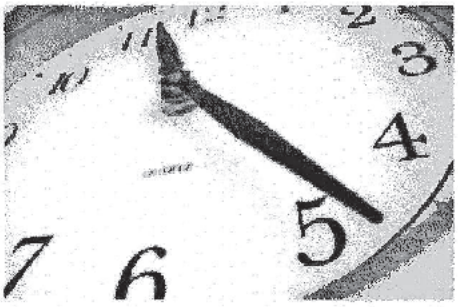
April – 1. November	Mo - Sa	9.30 – 18.00 Uhr
	Sonn- u. Feiertage	10.30 – 18.00 Uhr
November – März	Mo - Fr	9.00 – 12.00 Uhr

BERICHTE UNSERER VEREINE

Zimmermannsgilde Daisendorf

Zimmermannsgilde
Daisendorf e.V.
OLDIES
PARTY
19:00
FEB
08
HOLZWURMBAR DAISENDORF
FASNACHT 2016

Redaktionsschluss
für die Abgabe von Textbeiträgen:
Freitag, 12.00 Uhr
bei der Gemeindeverwaltung Daisendorf.



Später eingehende Textbeiträge können für die aktuelle Woche leider nicht mehr berücksichtigt werden. Beachten Sie bitte eventuelle Änderungen beim Redaktionsschluss z. B. durch Feiertage.

NACHRICHTEN DER KIRCHEN

SEELSORGEINHEIT MEERSBURG

bestehend aus den Pfarreien Mariä Heimsuchung Meersburg und St. Martin Seefelden

Seelsorgeeinheit Meersburg
(bestehend aus den Pfarreien Mariä Heimsuchung Meersburg; St. Martin Seefelden; St. Jodokus Immenstaad, St. Johann Baptist Hagnau und Mariä Himmelfahrt Kippenhausen)
Pfarrbüro 88709 Meersburg, Droste-Hülshoff-Weg 7
Tel. 07532 / 6059 / E-mail: kath.kirche-meersburg@t-online.de

Alle Gottesdienste im Überblick der Seelsorgeeinheit Meersburg
vom 6. bis 14. Februar 2016

Samstag, 6.02.2016
18.00 Uhr Seefelden u. Hagnau

Sonntag, 7.02.2016
7.30 Uhr Birnau (u. 10.45 Uhr)
10.30 Uhr Meersburg
10.30 Uhr Mühlhofen (Narrenmesse)
10.30 Uhr Immenstaad (Narrenmesse)
10.45 Uhr Hersberg
17.30 Uhr Hersberg (Vesper)

Mittwoch, 10.02.2016
18.30 Uhr Meersburg u. Hagnau u. Immenstaad

Donnerstag, 11.02.2016
18.30 Uhr Seefelden
19.00 Uhr Meersburg (Anbetung)

Freitag, 12.02.2016 9.00 Uhr Meersburg
18.30 Uhr Hagnau
19.30 Uhr Hersberg (Anbetung)

Samstag, 13.02.2016
18.00 Uhr Seefelden u. Immenstaad

Sonntag, 14.02.2016
7.30 Uhr Birnau (u. 10.45 Uhr)
9.00 Uhr Stetten
10.30 Uhr Meersburg u. Hagnau
10.45 Uhr Hersberg
17.30 Uhr Hersberg (Vesper)

Werktags (außer Sonntag) täglich:
Birnau 8.00 Uhr – Hersberg 11.25 Uhr

Gottesdienstordnung und Pfarrnachrichten
für Meersburg, Seefelden u. Hagnau
vom 06. Februar 2016 – 14. Februar 2016

Samstag, 6.2. Heiliger Paul Miki u. Gefährten
Seefelden
18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag
Hagnau
18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag
Ministrantenplan A

Sonntag, 7.2. 5. Sonntag im Jahreskreis
Birnau
7.30 Uhr Eucharistiefeier (u. 10.45 Uhr)
Meersburg
10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
(Gedenken: Alfons Dreher, Maria u. Rudolf Bernhard; Fam. Lehmann u. Christel Benz; Josef Kulmann; Fam. Bosch u. Bendel; Fam. Paul Thum u. Klara Schraudolf; Waldemar u. Manfred Braun)
Mühlhofen
10.30 Uhr Lustiger Gottesdienst zur Fasnachtszeit
Immenstaad
10.30 Uhr Lustiger Gottesdienst zur Fasnachtszeit
Hagnau Pfarrheim
10.30 Uhr Kinderkirche „Fasnet“

Montag, 8.2. 5. Woche im Jahreskreis
Hagnau
Kein Rosenkranz

Dienstag, 9. 2. 5. Woche im Jahreskreis
Unteruhldingen
Kein Abendlob
Hagnau
Kein Rosenkranz

Mittwoch, 10.2. Aschermittwoch
Pfarrkirche Meersburg
9.30 Uhr Mehr Himmel wagen:
Hören auf Gottes Wort, Lobpreis
Gebet und Fürbitte
Meersburg
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenaustei-lung
Hagnau
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenaustei-lung

Donnerstag, 11.2.
Donnerstag nach Aschermittwoch
Oberuhldingen
Kein Morgenlob
Hagnau
18.00 Uhr Rosenkranz
Seefelden 1
8.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenaustei-lung
Meersburg
19.00 Uhr Anbetung – Let`s worship

Freitag, 12.2. Freitag nach Aschermittwoch
Meersburg
8.30 Uhr Rosenkranz
9.00 Uhr Eucharistiefeier
(Gedenken: Fam. Schweikhardt-Winter; Wolfgang Himmelsbach; Leo Wahl)
Hagnau
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
(Gedenken: Verstorbene des Kirchenchores)
anschl. Generalversammlung des Kirchenchores

Samstag, 13.2. Samstag nach Aschermittwoch
Seefelden
18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag
(Gedenken: Josef u. Mina Müller u. Fam. Stuhlmüller; Amparo Leippert)
Immenstaad
18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag

Sonntag, 14.2. ERSTER FASTENSONNTAG
Birnau
7.30 Uhr Eucharistiefeier (u. 10.45 Uhr)
Stetten 9.00 Uhr Eucharistiefeier
(Gedenken: Karl u. Aloisia Giray u. Angehörige; Fam. Hüttinger, Rosa, Eugen u. Josef Welte, in einem besonderen Anliegen)
Meersburg
10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
(Gedenken: Otto u. Ludwig Huber; Fitz Ludwig u. Anghörige; Fam. Bosch u. Bendel; Fam. Ridinger)
Hagnau
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Ministrantenplan B

Beichtgelegenheit in **Seefelden** immer samstags 30 Minuten vor Beginn der Vorabendmesse
und in **Meersburg** nach der Sonntagsmesse und nach Vereinbarung.
Hagnau Beichtgespräche nach Vereinbarung.
Die Gottesdienste unserer Nachbarpfarreien finden Sie unter:
www.kath-**seelsorgeeinheit**-**immenstaad**.de
Weitere Gottesdienstzeiten finden Sie auch im Internet unter www.dekanat-linzgau.de
und auf unserer Homepage www.kath-meersburg.de

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst
Am 21.02.2016 um 19:30 Uhr findet der nächste Taizé-Gottesdienst in der katholischen Kirche Immenstaad statt (Die monatlichen ökumenischen Taizé-Gottesdienste finden immer am 3. Sonntag im Monat um 19:30 Uhr abwechselnd in der katholischen und evangelischen Kirche Immenstaad statt. Siehe www.bodenseetaize.de).
Alle, die eine lebendige Ökumene in der Seelsorgeeinheit miterleben möchten, sind herzlich eingeladen. Nach dem Beispiel der Taizé-Gemeinde hören wir Bibeltexte, singen meditative Lieder und beten zusammen.

Pfarrkirche Meersburg geschlossen
Vom Fasnachtsonntag bis Aschermittwoch bleibt die Kirche geschlossen.

Let's worship - lasst uns anbeten : Anbetungsstunde mit Lobpreis- und Anbetungsliedern
Wir laden Sie herzlich ein mit uns gemeinsam Gott zu loben und in der Stille anzubeten **Donnerstag, 11. Februar um 19 Uhr** in der kath. Pfarrkirche Meersburg.

Aktion der Pfarrjugend – Casino Night
Du wolltest schon immer mal deine Fähigkeiten unter Beweis stellen und dein Glück herausfordern? – Dann komm zu unserer Casino Night!
Black Jack, Roulette, Poker und vieles mehr erwartet dich!!!
Wann:
Freitag, 12. Februar von 18.00 bis 20.30 Uhr
Wo: Pfarrheim St. Martin, Oberuhldingen

16.02.2016 Rathaus Immenstaad
19.30 Uhr „Die Geldflüsse weltweit"
Professor f. Volkswirtschaftslehre
Herr Matthias Binswanger
03.06. bis 12.06.16
Studienreise nach Armenien
Biblische Reisen GmbH, Stuttgart
Info u. Anmeldung: Monika Baur, Tel. 07532/414177

Geistlicher Übungsweg
Geben Sie der Fastenzeit einen besonderen Akzent mit dem Geistlichen Übungsweg:
Freiheit gewinnen – Freiheit gestalten
Der Übungsweg ist ein Begleitheft zur Fastenzeit mit Besinnungen für jeden Tag. Die Meditationen wollen helfen, zu mehr menschlicher Freiheit und Selbstfindung zu gelangen,
und zugleich die „Freiheit der Kinder Gottes" tiefer zu verstehen. **Die Hefte des Übungsweges sind im Pfarrbüro zum Preis von 6,00 Euro erhältlich.**
Diesen Übungsweg gibt es nicht mehr nur als gedrucktes Heft. Es kann kostenlos heruntergeladen werden von der Internetseite:
www.spoleto-gengenbach.de
In der linken Spalte auf „Downloads" klicken und weiter auf „Geistlicher Übungsweg zur Fastenzeit 2016"! Dort finden sich alle Texte, Erläuterungen sowie ein Druckanleitung.
Man kann den Übungsweg direkt am Computer lesen oder sich selbst ausdrucken.

Zur 40 tägigen Österlichen Bußzeit
Die Zeit der Vorbereitung auf Ostern hat eine - bis in die frühe Kirche - zurückreichende Tradition. Schon äußerlich gesehen verzichten wir in der Kirche auf Blumenschmuck und äußeren Aufwand; bis Ostern erklingt kein festliches Orgelspiel, wir singen kein Gloria und kein Halleluja. Wichtige Tage sind in jedem Fall die beiden Fast- und Abstinenztage am Aschermittwoch und Karfreitag.
Aber auch innerlich wollen wir uns vorbereiten auf Ostern. Die herkömmlichen Formen sind Fasten (Verzicht), gute Werke und Gebet. Diese Formen wollen uns helfen besser zu uns selber zu finden und unsere Beziehung zu Gott, unseren Glauben zu intensivieren.

Wir laden ein in der Fastenzeit besondere Impulse zu setzen durch besondere Gottesdienste und Angebote:

- **Gottesdienst mit Aschenausteilung: Aschermittwoch 10. Februar:** Hagnau, Immenstaad und Meersburg jeweils **18.30 Uhr**. **Donnerstag, 11. Februar:** Seefelden **18.30 Uhr**.
- **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen**:
  4. März um 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Urban, Meersburg und am 4. März um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Martin, Oberuhldingen
- **Fest des Hl. Josef** am 19.03. um 9 Uhr in Meersburg
- **Seniorennachmittag mit Krankensalbung** in Unteruhldingen (Kindergarten) (anschließend Kaffee und Kuchen): Mittwoch, 24.02. um 14.30 Uhr (Fahrdienst bis Montag bei Frau Sulger: (T: 8584) anmelden!) (Fahrdienst für auswärtige Bürger bitte im Pfarrbüro (T. 6059) anmelden.)
- **Bußfeier zur Vorbereitung auf Ostern**:
  für die Pfarrgemeinden Samstag, 12.03. um 18 Uhr in Seefelden. Am Sonntag, 13.03. um 19 Uhr in Immenstaad und am Sonntag, 20.03. um 19 Uhr in Meersburg
- **Rosenkranzgebet**: Freitag 8.30 Uhr in Meersburg
- **Kreuzweg in Meersburg:** an den Freitagen der Fastenzeit 17 Uhr (ab 19. Februar)
- **Kreuzweg in Kippenhausen:** am 09. Und 23. März um 9.00 Uhr
- **Kreuzweg Frauengemeinschaft Meersburg:** Freitag, 11. März um 17 Uhr
- **Kreuzweg Frauengemeinschaft Seefelden/** Oberuhldingen (Kapelle) 18.03. um 18 Uhr, anschließend binden der Palmsträuße im Pfarrheim St. Martin
- **Laudes-Morgenlob**: jeweils mittwochs in der Fastenzeit um 6 Uhr in der Pfarrkirche Meersburg
- **Feier der Versöhnung (Beichte)** jeweils samstags 30 Minuten vor der Vorabendmesse, sowie Karfreitag, 25. März um 11 Uhr in Meersburg und Immenstaad
- **Besondere Beicht- und Gesprächsmöglichkeit mit auswärtigem Priester:**
  Samstag, 19. März um 16 bis17 Uhr, in Meersburg
- **Geistlicher Übungsweg in der Fastenzeit:** kann heruntergeladen werden von

Der Internetseite:
www.spoleto-gengenbach.de;
Hefte auch im Pfarrbüro erhältlich.

Zum Nachdenken:
Bist du einsam,
so besuche einen,
der noch einsamer ist als du.
(Sprichwort)

Mit herzlichen Grüßen
Pfr. Matthias Schneider,
Pfr. Thomas Denoke,
PRef. Alexander Ufer u. GRef. Andrea Berger-Weyers u. GRef. Alexandra Gerner

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MEERSBURG

mit Daisendorf, Hagnau und Stetten

Evangelisches Pfarramt:
von-Laßberg-Str. 3, 88709 Meersburg
Pfarramtssekretariat: Gerlinde Hofmaier (Martin-Luther-Haus)
Tel.: 07532-60 57 Fax: 07532-80 80 77
Internet:
www.evangelisch-in-meersburg.de
E-Mail: ev.pfarramtmeersburg@t-online.de
Bürozeiten: bis zum Ende des Jahres
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr

Pfarrerin: Anja Kunkel
Tel.: 07532-80 80 78
Pfarrerin: Silvia Johannes
Tel.: 07551-30 94 89

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Sonntag, 7. Februar 2016
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Evang. Kirche Hagnau, gehalten von Sabine Nörtemann
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der **Schlosskirche**, gehalten von Sabine Nörtemann.

Dienstag, 9. Februar 2016
15.30 Uhr Andacht im Dr. Zimmermann Stift

Mittwoch, 10. Februar 2016
14.30 Uhr Treffen des Fröhlichen Silberkreises im Martin-Luther-Haus. . „Apulien – der faszinierende Süden Italiens." Hans-Heinrich Gerth nimmt die Besucher mit seinem Reisebericht mit nach Italien. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bei Frau Bernard (6741). Neue Gäste herzliche willkommen. Offen für alle Senioren.

Sonntag, 14. Februar 2016
9.30 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche, gehalten von Silvia Johannes.
11.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Hagnau, gehalten von Silvia Johannes.

Montag, 15. Februar 2016
19.00 Uhr Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé, in der Schlosskirche.

Frauentreff am Dienstag 16.Februar 2016 - Filmabend „Conducta" aus dem diesjährigen Land des Weltgebetstages: Kuba
Carmela heißt die engagierte Lehrerin, die in Chala mehr sieht als einen notorischen Tunichtgut. Ihr Einsatz für den 11-jährigen, die Lebensbedingungen Chalas und seiner Freunde und die Erfahrungen der beiden mit dem in die Jahre gekommenen System haben auf Kuba öffentliche Diskussionen entfacht.
Ein lohnender Einstieg in Kubas Alltag.

Zeitspenden

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht.

Grüner Gockel
Haben Sie Zeit, Computerkenntnisse und Interesse an Technik wie auch Naturschutz? Suchen Sie eine interessante Aufgabe als Ihr Ehrenamt in Ihrer Kirchengemeinde?
Dann melden Sie sich gerne im evangelischen Pfarramt Meersburg.
Wir freuen uns auf Sie, um mit Ihnen unsere Kirchengemeinde beim Grünen Gockel, neu zertifizieren zu lassen.

Besuchsdienst
Sie haben Zeit, mögen Menschen und suchen für sich eine neue Herausforderung? Sie würden gerne eine Weiterbildung in Gesprächsführung, Seelsorge im Alltag bekommen?
Dann melden Sie sich gerne im evangelischen Pfarramt Meersburg.
Wir freuen uns auf Sie. Mit Ihnen wollen wir unseren Geburtstag Besuchsdienst für unsere Senioren
In der Gemeinde ausbauen.

Nachwahl zum Kirchengemeingerat
Haben Sie Interesse sich im Kirchengemeinderat einzubringen und die Kirchengemeinde mitzugestalten oder kennen Sie jemanden?
Nach dem Wegzug von Timo Mahl hat der Kirchengemeinderat beschlossen, dass dieser Platz wieder besetzt werden soll.
Die vorgeschlagenen Personen müssen zu unserer Kirchengemeinde gehören, über 18 Jahre alt sein und in Meersburg, Stetten oder Daisendorf wohnen.
Bis zum 14. Februar können Wahlvorschläge formlos an das Pfarramt gerichtet werden.
Anschließend werden die Wahlvorschläge veröffentlicht und der Kirchengemeinderat wird wählen.

Von Donnerstag 4. bis Dienstag 6. Februar ist das Pfarrbüro geschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pfarrerinnen
Silvia Johannes und Anja Kunkel

Der Wochenspruch lautet:
„"Seht wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn."
(Lukas 18,31)

Evangelische Kirchengemeinde Hagnau

Sonntag, 7. Februar 2016
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Evang. Kirche Hagnau, gehalten von Sabine Nörtemann

Sonntag, 14. Februar 2016
11.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Hagnau, gehalten von Silvia Johannes.

Besuchen Sie unser Bücherregel an der Außenwand der Kirche.

Über weitere Termine informieren sie sich bitte unter der Evangelischen Kirchengemeinde Meersburg, etwas weiter vorne.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pfarrerinnen
Silvia Johannes und Anja Kunkel

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOHANN HAGNAU

Siehe den Nachrichten der Kirchen der **Seelsorgeeinheit Meersburg**

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE DAISENDORF

St. Martin-Kapelle

siehe: Nachrichten der Kirchen **Seelsorgeeinheit Meersburg**

EVANGELISCHE CHRISCHONA-GEMEINDE LINZGAU-BODENSEE

Evangelische
Chrischona - Gemeinde
Linzgau - Bodensee
Allmendweg 12, 88709 Meersburg
Gemeinschaftspastor: Alexander J. Sachs
Telefon 07532-1776
Email:info@chrischona-linzgau.de
Web: www.chrischona-linzgau.de

Ballon fahren
Der Traum vom Fliegen blieb viele Jahrhunderte ein Traum. Und dann wurde er doch Wirklichkeit. Im Jahr 1783 gelang es im Abstand von zehn Tagen gleich zweimal, dass Menschen in einem von Menschenhand gebauten Apparat von der Erde abhoben und eine Strecke freischwebend in der Luft zurücklegen konnten.

Ein Ballon der Brüder Montgolfier blieb am 21. November 1783 25 Minuten in der Luft. Ihr Landsmann Jaques Charles schaffte es am 1. Dezember sogar für zweieinhalb Stunden. Das Zeitalter der Luftfahrt hatte begonnen. Heute ist Ballonfahren zu einer Sportart geworden. Wer einmal oben war, möchte wieder hinauf, sagen Ballonfahrer. In den letzten Tagen habe ich so manchen am Himmel entdeckt – wunderbar! Ballone steigen dadurch, dass Ballast abgeworfen wird. Auch wer kein Ballonfahrer ist, könnte das hin und wieder tun. Wir schleppen so vieles mit uns herum, nicht nur gute Erinnerungen. Wir tragen anderen Menschen Dinge nach und schleppen uns dabei zu Tode. Mit Lasten, die eigentlich nur Gott selber tragen kann, mühen wir uns ab. Dabei leben wir mit unserer eigenen, oft unbereinigten Schuld und kommen seelisch nicht mehr hoch. Gott kann unser Leben von unnötigem Ballast freimachen. Ich freue mich, wenn ich einem bunten Ballon hinterher schauen kann. Er ist mir ein Bild für ein Leben, das von unnötigen Lasten befreit wurde. Bei Jesus darf ich meinen Ballast loswerden.
„Ich habe ihre Schultern von der Last befreit". (Psalm 81,7)

Donnerstag, den 04.Februar
19:30 Uhr Gebetstreff: Wir beten für persönliche Anliegen, Anliegen der Gemeinde und für Stadt und Land
Freitag, den 05.Februar
19:30 Uhr Herzschlagkampagne

Sonntag, den 07.Februar
10:00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

Freitag, den 12.Februar
18:18 Uhr Jubika (Jugendkreis ab 14 Jahre) + Jugend & Tiefgang - facebook.com/jubika-meersburg

Sonntag, den 14.Februar
10:00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

Zu all unseren Veranstaltungen sind sie herzlich willkommen, egal welcher Konfession sie angehören.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Meersburg

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Kirche: Allmendweg 10,
Telefon (07532) 21 02
Vorsteher: Frank J. Müller,
Telefon (07553) 918 24 10
Die Kirche im Internet:
http://www.nak-sued.de
oder regional
http://meersburg.nak-tuttlingen.de

Donnerstag, 04. Februar 2016
20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 07. Februar 2016
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Stammapostel Schneider;
Übertragung aus Ulm

Donnerstag, 11. Februar 2016
20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14. Februar 2016
09.30 Uhr Gottesdienst

Ein Gottesdienst vermittelt neue seelische Kräfte, löst Freude aus und beschreibt die Zukunft der Gotteskinder: ewiges Heil, ewige Erlösung, Geborgenheit in Gottes Hand. Im Gottesdienst erleben neuapostolische Christen die innige Gemeinschaft mit Gott, sie spendet Trost und Hoffnung.

Jeder kann sich überzeugen, wie wohltuend sich Ruhe und Seelenfrieden in der heutigen Zeit auswirken können. Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Gemeindevorsteher Frank J. Müller

JEHOVAS ZEUGEN

JEHOVAS ZEUGEN K.d.ö.R
Versammlung Meersburg
Schützenstraße 6
Telefon: 07532-48913

Sonntag, 07.02.2016
09:30 Uhr – 11:15 Uhr
Vortrag:
"Bist du mit Jehovas Vorkehrungen zufrieden?"
Bibelanalyse mit Zuhörerbeteiligung - Thema:
„Jehova, der Gott der Kommunikation (Hiob 42:4)"

Mittwoch, 10.02.2016
19:00 Uhr – 20:45 Uhr
Wöchentliches Bibellesen: Nehemia 5-8
SCHÄTZE AUS GOTTES WORT
„Nehemia war ein hervorragender Aufseher"- Nehemia 8:1-18.
Nach geistigen Schätzen graben:
Nehemia 6:5,10-13 – Warum sandte Sanballat einen „offenen" Brief an Nehemia, der Schemajas Rat ablehnte?
Welche Gedanken aus den gelesenen Kapiteln kann ich verwenden? Was lerne ich über Jehova?
UNS IM DIENST VERBESSERN
- Unsere Einstellung – wichtig für unsere Lebensfreude? Was würden sie sagen? - Sprüche 24:10.
UNSER LEBEN ALS CHRIST
- Bemühst du dich um ein Dienstamt? - 1. Timotheus 3:1.

Besprechung mit den Zuhörern:
„Ahmt ihren Glauben nach"
Samuels Beispiel zeigt uns: Jehova kann jede Wunde heilen, jedes Problem lösen und jede Enttäuschung zum Guten wenden – 1. Samuel 16:1,7.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Sie sind herzlich willkommen. Freier Zutritt - keine Kollekte.
Gerne für Sie, unsere Website, **www.jw.org** mit überaus nützlichen und praktischen Themen, wie z.B. Wieso ehrlich sein? - oder: Hat Gott einen Namen? (Pfad: Bibel & Praxis/ Fragen zur Bibel).

SONSTIGE GLAUBENS-GEMEINSCHAFTEN

CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

Tel.: 07532 446259
CHRISTLICHE WISSENSCHAFT
Tel.: 07532 446259

Lektionspredigt, Sonntag, 31. Januar
Thema: GEIST

Gott ist Geist... Johannes 4:24
... dein Geist ist gut... Psalm 143:10 (nach der King-James-Bibel)
... gib mir einen neuen, beständigen Geist.
... nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
... mit einem freudigen Geist rüste mich aus.
Psalm 51:12-14

GEIST segnet den Menschen, aber die Menschen wissen nicht, „woher er kommt". Durch GEIST werden die Kranken geheilt, die Leidenden getröstet und die Sündigen umgewandelt. Das sind die Wirkungen des *einen* universalen GOTTES, des unsichtbaren Guten, das der ewigen Wissenschaft innewohnt. Mary Baker Eddy
www.heroldcw.com
www.christian-science.de

Freie evangelische Gemeinde Markdorf

Herzliche Einladung:

Gottesdienst: 14-tägig im DRK-Gebäude, Gehrenbergstr. 7 in Markdorf

Sonntag, 7. Febr. 2016 Gottesdienst um 10.30 Uhr mit Predigt von Simon Höfli

Hauskreis:
Bermatingen: Mittwoch, 10. Febr. 2016 um 19.30 Uhr
Info: 07544/8501

Internet: www.markdorf.feg.de

GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND MEERSBURG

AMTLICHES

HAUSHALTSSATZUNG

Abwasserzweckverband „Obere Seefelder Aach"

für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der zur Zeit gültigen Fassung und in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der zur Zeit gültigen Fassung, hat die Verbandsversammlung am 14.10.2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit:

1.	den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	568.800,-- Euro
	davon im Verwaltungshaushalt	429.800,-- Euro
	im Vermögenshaushalt	139.000,-- Euro
2.	dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) in Höhe von	0,-- Euro
3.	dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0,-- Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000,-- Euro festgesetzt.

§ 3

Der Verband erhebt im Haushaltsjahr 2016 von den Verbandsgemeinden folgende Umlagen:

1. Betriebskostenumlage:

Der Betriebskostenumlageschlüssel für die Abrechnung des Jahres 2016 wird gemäß Beschluss der Verbandsversammlung zum Verteilungsschlüssel angewendet. Die Vorauszahlungen werden auf Basis des dynamisierten Schmutzfrachtschlüssels zum Jahresabschluss 2014 erhoben.

Gemeinde Bermatingen	57,742 %	248.001,89 Euro
Gemeinde Salem	23,144 %	99.403,48 Euro
Stadt Markdorf	13,142 %	56.444,89 Euro
Stadt Meersburg	5,972 %	25.649,74 Euro
Gesamtbetrag	100,000 %	**429.500,00 Euro**

2. Investitionskostenumlagen:

Als Schlüssel wird weiterhin der gültige frühere Verteilungsschlüssel vor der Erweiterung und Sanierung der Kläranlage verwendet. Vor jeder Investition kann die Verbandsversammlung entsprechend dem Vorteil einen anderen Schlüssel bestimmen.

Gemeinde Bermatingen	58,00 %	80.620,00 Euro
Gemeinde Salem	25,00 %	34.750,00 Euro
Stadt Markdorf	8,50 %	11.815,00 Euro
Stadt Meersburg	8,50 %	11.815,00 Euro
Gesamtbetrag	100,00 %	**139.000,00 Euro**

§ 4

Der dem Haushaltsplan beigefügte Stellenplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung.

Bermatingen, den 06.10.2015
ausgefertigt, den 15.10.2015

gez. Rupp	gez. Rupp
- Rupp -	- Rupp -
Verbandsvorsitzender	Verbandsvorsitzender

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 121 Abs. 2 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit durch Schreiben vom 02.12.2015 bestätigt.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen nun vom 09.02.2016 bis einschließlich 17.02.2016 zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Marktplatz 1, 88709 Meersburg, Zimmer 21 zu jedermanns Einsicht aus.

---

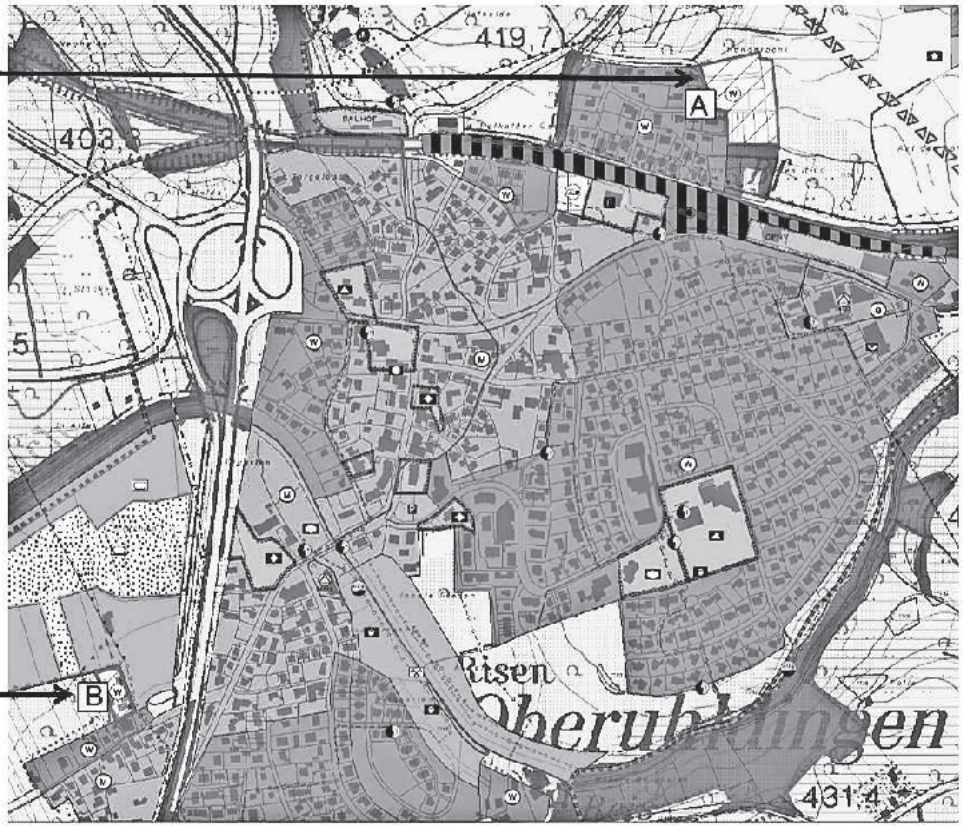
2. Teiländerung des Flächennutzungsplanes 2020 des Gemeindeverwaltungsverbandes Meersburg (Teil Uhldingen-Mühlhofen)

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Meersburg hat in öffentlicher Sitzung am 25.01.2016 den Vorentwurf zur 2. Teiländerung des Flächennutzungsplanes 2020 beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die Anhörung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

A - Oberuhldingen
Neuaufnahme einer geplanten Wohnbaufläche „Oberes Ried“ (Fläche 1,1 ha)

B - Oberuhldingen
Umwidmung einer Grünfläche in eine geplante Wohnbaufläche „Beim Sportplatz“ (Flächenumwidmung 0,2 ha)



Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB findet in der Zeit von
Montag, 08. Februar 2016 bis einschließlich Freitag, 04. März 2016 statt.

Während dieser Zeit kann der Vorentwurf zur 2. Teiländerung des Flächennutzungsplanes im Dienstgebäude des Stadtbauamtes Meersburg eingesehen werden:

Rathaus Meersburg, Marktplatz 1, Stadtbauamt, 1. OG im Flur vor dem Zimmer Nr. 8
Öffnungszeiten Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr und zusätzlich Do 14:00 - 18:00 Uhr

Der Vorentwurf liegt zeitgleich in den Rathäusern der Verbandsgemeinden Daisendorf, Hagnau, Stetten, Uhldingen-Mühlhofen zu nachfolgenden Dienstzeiten aus:

Rathaus Daisendorf, Ortsstraße 22, EG im Sekretariat,
Öffnungszeiten Mo - Fr 08:30 - 12:00 Uhr, Mo und Di 14:00 - 16:30 Uhr und Do 14:00 - 18:00 Uhr

Rathaus Hagnau, Im Hof 5, Bauamt, 1. OG, Zimmer Nr. 3 oder 5
Öffnungszeiten Mo - Do 08:00 - 12:00 Uhr, Fr 08:00 - 12:30 Uhr und Do 14:00 - 18:30 Uhr

Rathaus Stetten, Schulstraße 18, 1. OG im Sekretariat,
Öffnungszeiten Mo - Fr 08:30 - 12:00 Uhr, Do 15:30 - 18:30 Uhr

Rathaus Uhldingen-Mühlhofen, Aachstraße 4, 1. OG, Bauamt, vor dem Zimmer 24
Öffnungszeiten Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr und Do 16:00 - 18:00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu diesem Vorentwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei den jeweiligen Rathäusern der Verbandsgemeinden vorgebracht werden.

Die Unterlagen liegen während der vor genannten Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung wird eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Im Rahmen der Begründung zum Entwurf ist ein Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB enthalten. Eine Umweltverträglichkeits-Prüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist nicht erforderlich.
Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und werden mit ausgelegt:

- Integrierter Umweltbericht in der Fassung vom 25.01.2016.
  Ausführungen zu den Themen: Beschreibung der Ziele des Umweltschutzes aus anderen Planungen, die sich auf den Planbereich beziehen (Regionalplan; Flächennutzungsplan; Biotope; Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf der Grundlage der Umweltprüfung sowie Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung bzw. Nicht-Durchführung der Planung auf die folgenden Schutzgüter: Arten und Biotope; Biologische Vielfalt; Boden; Wasser; Klima/Luft; Landschaftsbild; Mensch; Kulturgüter. Beschreibung der Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der Auswirkungen/Abarbeitung der Eingriffsregelung. Beschreibung der Wechselwirkungen zwischen den zuvor genannten Schutzgütern. Beschreibung anderweitiger Planungsmöglichkeiten. Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt bei Durchführung der Planung.

Hinweis zum Datenschutz: Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlicher Sitzung beraten und entschieden werden. Soll eine Stellungnahme anonym behandelt werden, ist dies auf derselben eindeutig zu vermerken.

Meersburg, 01.02.2016
gez.
Dr. Martin Brütsch,
Verbandsvorsitzender

DER LANDKREIS INFORMIERT

Polizei und Feuerwehr können auch per SMS alarmiert werden

Der telefonische Notruf bei der 110 oder 112 kann für einen Menschen mit einer Hör- oder Sprachbehinderung zu einer lebensbedrohlichen Hürde werden. Dafür gibt es in Baden-Württemberg seit Kurzem die Nothilfe-SMS. Per Handytastatur können damit Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst alarmiert werden. Die neue Alarmmöglichkeit ergänzt das schon etablierte Notruf-Fax.

Aus technischen Gründen kann die neue Nothilfe-SMS nicht an die bekannten Notrufnummern 110 und 112 geschickt werden. Daher gibt es spezielle Nothilfe-SMS-Nummern, die sich zumindest Personen mit einer Hör- oder Sprachbehinderung in ihrem Mobiltelefon speichern sollten. Zu beachten ist dabei auch, dass es für Feuerwehr / Rettungsdienst je nach Netzbetreiber unterschiedliche Nummern gibt.

Die eingehenden Nothilfe-Kurznachrichten werden zentral für ganz Baden-Württemberg vom Polizeipräsidium Stuttgart beziehungsweise der Integrierten Leitstelle Stuttgart empfangen. Von dort werde sie an die zuständige Stelle weitergeleitet, wo die Hilfe dann koordiniert wird. Im Bodenseekreis wird dies in der Regel die im Landratsamt in Friedrichshafen beheimatete Leitstelle sein. Damit die Einsatzkräfte ziel- und bedarfsgenau auf den Weg geschickt werden können sollte die Kurznachricht des Hilfesuchenden unbedingt – wie bei einem telefonischen Notruf auch - mindestens folgende Informationen enthalten: Name, Hinweis auf die Behinderung, Was ist passiert?, Wo ist es passiert?. Die Behörden empfehlen dem betreffenden Personenkreis, sich schon vorher entsprechende Textbausteine auf dem Handy zu speichern.

Alle Notrufnummern, das Notruf-Fax, die Nothilfe-SMS-Nummern und weitere wichtige Rufnummern für den Notfall sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.bodenseekreis.de (direkt auf der Startseite im rechten Bereich unter „Notfall") zu finden.

Die neuen Nothilfe-SMS-Nummern für Baden-Württemberg:

Polizei: 01522 / 1 807 110

Feuerwehr und Rettungsdienst (abhängig vom persönlichen Netzbetreiber):
99 0711 / 50 667 112 (Telekom und Vodafone)
329 0711 / 50 667 112 (Telefonica/O2)
1511 0711 / 50 667 112 (E-Plus)

LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Bezirksversammlung 2016 der LandFrauen

alle LandFrauen der Ortsvereine im Bezirk Überlingen-Pfullendorf sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Bezirksversammlung am
Samstag, den 27.02.2016, um 9.00 Uhr, im Prinz Max in Salem-Neufrach.
Unser Ehrengast an diesem Tag wird Gerlinde Kretschmann sein.
Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück und hören nach dem Bericht des Vorstands die Grußworte der Ehrengäste. Zum Abschluss berichtet uns Martin Müller aus Frickingen von seinem Spendenlauf, der ihn fast 7000 Km durch ganz Europa geführt hat. Er hat die Strecke vom Süden Spaniens bis an den nördlichsten Punkt in Norwegen zu Fuß zurückgelegt und wird uns seine Erlebnisse in Bildern und Erzählungen schildern.

JUGEND-KUNSTSCHULE
BODENSEEKREIS • MEERSBURG

Die Jugendkunstschule in der Umgebung

Markdorf, Bildungszentrum
Gestalten mit Ton (6-13 J.) – freitags, 14.30 Uhr
Malen und Gestalten (6-9 J.) – montags, 17 Uhr
Comic- und Zeichen-Atelier (ab 10 J.) – mittwochs, 15.30 Uhr
Drawing Exploration (englischsprachig, ab 13 J.) – di., 16.30 Uhr

Meersburg, Grethaus
Kinder-Atelier (ab 3 J.) – dienstags, 14.30 und 16 Uhr
Kindertanz I und II (4-8 J.) – dienstags, 15 und 16 Uhr
Malen und Gestalten I (6-9 J.) – montags, 15 Uhr
Malen und Gestalten II (ab 9 J.) – mittwochs, 16.30 Uhr
Zeichnung, Malerei, Plastik (ab 10 J.) – freitags, 17 Uhr
Zeichen- und Mal-Atelier – donnerstags, 16 Uhr
Zeichen- und Malklasse (ab 14 J.) – donnerstags, 18 Uhr
Atelierstufe (ab 10 J.) – donnerstags, 17 Uhr

Überlingen, Constantin-Vanotti-Schule
Malen und Gestalten I, II (6-13 J.) – freitags, 14.30 und 16 Uhr

Information, Anmeldung, Programmversand:
Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg,
T. 07532/6031, tägl., 8-12 Uhr, www.kunstschule-bodenseekreis.de

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Weiterbildungsangebote finden Sie im Internet unter

www.vhs-bodenseekreis.de

oder lassen Sie sich bei uns beraten unter

Tel.: 07541 **204**-5431 oder 5473

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„Steuertipps für Existenzgründer, selbständig Tätige sowie Kleingewerbetreibende" In Markdorf am Mittwoch, 02.03., 18:00- 22:00 Uhr (5 UE), Kurs-Nr: KA505070MA, Kursgebühr: 30 EUR
„Windows 10 für Einsteiger" Ein Computerkurs für absolute Anfänger. Vermittelt werden in diesem Einsteigerkurs grundlegende Kenntnisse zur Funktion des Computers und wichtiger Bauteile. In Markdorf ab Samstag, 05.03., 2 Termine samstags, 13:00-16:45 Uhr, Kurs-Nr: KA501190MA*, Kursgebühr: 56 EUR

„Word spezial Bilder und Grafiken" Sie lernen Grafiken und Fotos einzufügen, verschieben, Teile eines Fotos ausblenden und zuschneiden, Farbe, künstlerische Effekte und Bildformatvorlagen zu nutzen, Bildunterschriften erstellen uvm. **vhespresso** klein, stark, effizient. Ihre Vorteile: Durchführungsgarantie: Sie melden sich an und der Kurs findet statt. Kleine Gruppe: 1 bis 3 Personen. In Überlingen am Samstag, 05.03., 09:30-12:30 Uhr, Kurs-Nr: KA502475ÜB*, Kursgebühr: 79 EUR (inkl. Lehrbuch)

„Sprachlos im Konfliktchaos? Wenn zwei sich streiten..." In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer die Bedeutungen von: „macht der Worte" und „MACHT der Worte" durch praxisnahe Rollenspiele und Übungen. Durch die Analyse von Konflikten können neue Strategien für ein bewusstes Handeln in Gesprächs- und Verhandlungstechnik entwickelt werden, wie zum Beispiel das frühzeitige Erkennen eines aufkommenden Konflikts. In Markdorf am Samstag, 05.03., 10:00-17:00 Uhr, Kurs-Nr: KA500150MA*, Kursgebühr: 62 EUR

„Wir produzieren einen Rap“ Hier könnt ihr das, was euch momentan bewegt, in einen witzigen Rap packen und eurer Kreativität dabei freien Lauf lassen. Nachdem wir diesen selbst geschrieben und mit Musik unterlegt haben, ist er zum Aufführen vor euren Eltern (freiwillig) bereit. Auch Mädchen sind willkommen! Altersgruppe: 11 - 15 Jahre. Mitbringen: Vesper und Getränk, wer will auch Cappy und dunkle Sonnenbrille. In Markdorf am Samstag, 05.03., 10:00-14:00 Uhr, Kursgebühr: KA501916MA*, Kursgebühr:14,93 EUR

Resilienz - Joker für Widerstandskraft in Alltag & Beruf“ Ziel des Kurses ist es Möglichkeiten aufzuzeigen, die das Bewahren, Stärken und Erhalten dieser wertvollen Eigenschaft fördern. In Markdorf am Samstag, 05.03., 08:30-11:30 Uhr, Kurs-Nr: KA500120MA*, Kursgebühr: 32 EUR

„MacBook-Grundkurs für Apple-Einsteiger“ Dieser Kurs gibt Ihnen Hilfestellung beim Umstieg von Windows zum Appleeigenen Betriebssystem OSX.. Bitte bringen Sie Ihr eigenes MacBook (Pro oder Air) mit dem Betriebssystem OS X (10.10 Yosemite), das Netzteil, Ihre Apple-ID und das dazugehöriges Passwort mit. In Markdorf am Sonntag, 06.03., 09:00- 16:00 Uhr, Kurs-Nr: KA501235MA*, Kursgebühr: 52 EUR

Ihre rechtzeitige Anmeldung 1 Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.

VERMISCHTES

Zehn Jahre Mittelstandspreis für soziale Verantwortung:

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg loben Preisträ-ger aus

Stuttgart, 7. Januar. Das gesellschaftliche Engagement kleiner und mittlerer Unternehmen im Land ist herausragend: Viele Mittelständler setzen sich freiwillig für soziale und gesellschaftliche Belange ein. Vor diesem Hintergrund loben das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft gemeinsam mit Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg bereits zum zehnten Mal den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung aus. Sie wür-digen damit auch im Jubiläumsjahr den engagierten Beitrag kleiner und mittlerer Un-ternehmen im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR). Land, Diakonie und Caritas verleihen mit dem Preis als Auszeichnung auch die Lea-Trophäe. Sie steht für Leistung, Engagement und Anerkennung. Alle Unternehmen im Land mit maximal 500 Beschäftigten können sich ab sofort für den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung bewerben. Voraussetzung ist, dass sie Wohlfahrtsverbände, soziale Organisationen, Initiativen, Einrichtungen oder (Sport-) Vereine unterstützen und sich mit ihnen in einem gemeinsamen Projekt gesellschaftlich engagieren. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. März 2016.

Zusammen mit den Landesbischöfen Dr. h. c. Frank Otfried July (Evangelische Lan-deskirche Württemberg), Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (Evangelische Lan-deskirche Baden) sowie den Bischöfen Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart) und Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg) hat der Finanz- und Wirtschaftsminister die Schirmherrschaft für den bundesweit teilnehmerstärksten Wett-bewerb im Bereich Corporate-Social-Responsibility von kleinen und mittleren Unter-nehmen übernommen.

Geschäftsstelle Mittelstandspreis
c/o DiCV Rottenburg- Stuttgart e.V.
Kim Hartmann
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart
Telefon: 0711/2633-1147
info@mittelstandspreis-bw.de

Eine Bewerbung ist auch online möglich unter www.lea-bw.de. Eine unabhängige Jury mit Vertretern aus der Fach-, Wirtschafts- und Medienwelt entscheidet über die Vergabe der Preise, die am 5. Juli 2016 im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung im Neuen Schloss in Stuttgart verliehen werden.

Landesregierung und L-Bank schreiben zum elften Mal den Lan-despreis für junge Unternehmen aus

Ministerpräsident Kretschmann: Suchen Unternehmerinnen und Unternehmer, die heute Erfolgsgeschichte von Morgen schreiben

„Innovative und kreative junge Unternehmen sind wichtig für Baden-Württemberg“, so der Schirmherr des Landespreises für junge Unternehmen Mi-nisterpräsident Winfried Kretschmann in Stuttgart am Montag (25. Januar 2016) zum Start der Ausschreibung. „Deshalb wollen wir Unternehmen auszeichnen, die mit der nötigen Portion Mut das Wagnis der Selbstständigkeit eingegangen sind. Unternehmerinnen und Unternehmer sollen prämiert werden, die mit Nach-haltigkeit überzeugen und sich zugleich mit ihren Produkten und Dienstleistun-gen auf dem Markt behaupten. Diese jungen Firmenchefs tragen zur Gestaltung unseres Landes bei. Sie sind Säulen unserer Wirtschaftskraft, der Integration und Identifikation. Damit suchen wir Unternehmerinnen und Unternehmer, die schon heute die Erfolgsgeschichte von morgen schreiben.“

Zur Teilnahme am Landespreis sind Betriebe aus Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistungssektor und Gesundheitswirtschaft sowie Vertreter freier Berufe aufgerufen.

Bis zum 18. März 2016 können sich Unternehmerinnen und Unternehmer bewerben, die ihre Firma nach dem 1. Januar 2005 gegründet oder übernommen haben und mindestens zwei volle Bilanzjahre vorweisen können. Der Firmensitz muss sich in Baden-Württemberg befinden.

Nach einer Vorauswahl präsentieren die ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten im Sommer sich und ihr Unter-nehmenskonzept in zwei Runden vor einer Jury aus Politik, Wirtschaft, Wissen-schaft und Medien. Die Top-10-Unternehmen werden am 25. Oktober 2016 im Rahmen eines Fest-aktes im neuen Schloss in Stuttgart vom Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg und dem Vorsitzenden des Vorstands der L-Bank geehrt. Die drei erstplatzierten Unternehmen erhalten Geldpreise in Höhe 40.000 Euro (Platz 1), 30.000 Euro (Platz 2) und 20.000 Euro (Platz 3). Mit insgesamt 90.000 Euro ist der Landespreis, der bereits zum elften Mal vergeben wird, einer der höchstdotierten Unternehmerpreise in Deutschland. Bewerbungsschluss ist am 18. März 2016 Ausschreibung und Bewerbungsunterlagen finden Interessierte unter: www.landespreis-information.de

Pressebilder unter:
www.landespreis-bw.de/pressefotos
Twitter-Hashtag für den Landespreis: #Landespreis

Ihr Ansprechpartner bei der L-Bank:
Detlef Grabowski, Tel. 0721/150-1333,
detlef.grabowski@l-bank.de

Ihr Ansprechpartner im Staatsministerium:
Christoph Neethen, Tel. 0711/2153-310,
christoph.neethen@stm.bwl.de

Evangelische Erwachsenenbildung

im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach
88662 Überlingen, Grabenstraße 2
07551-95 37-32 Di/Mi/Fr
Vormittags (Fax: -95 37 27)
www.eeb-in-überlingen-stockach.de
eeb.ueberlingen-stockach@kbz.ekiba.de

Christliche Meditation: Einführungskurs
Am 19. und 20. Februar bietet die Evangelische Erwachsenenbildung einen Einführungskurs in die christliche Meditation an. Er beginnt am Freitag, 20 Uhr bis 21.30 Uhr, und wird am Samstag, 9 Uhr bis 18 Uhr, fortgesetzt. Im Kurs in Überlingen in der Christophstraße 31 wird das Gebet des Herzens vorgestellt und eingeübt. Das Herzensgebet ist ein alter christlicher Meditationsweg, der sich im Kern durch die Jahrhunderte hindurch vor allem in der Ostkirche erhalten hat und heute auch in den westlichen Kirchen an vielen Orten in neuer Form praktiziert wird, eingebettet in den großen Strom christlicher Mystik. Der Kurs wird geleitet von Gerhard Raff, Pfar rer und Meditationslehrer VIA-CORDIS in Überlingen. Um Anmeldung bis 10. April bei der Evangelischen Erwachsenenbildung, Telefon 07551-95 37 32 oder an Pfarrer i.R. Gerhard Raff, Telefon 07551-83 10 51. Die Kursgebühr beträgt 40 €, ermäßigt 30 €. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt; nach dem Kurs besteht die Möglichkeit, an einer regelmäßigen Gruppe teilzunehmen.

Christen und Muslime
Zu einem Kurs in fünf Etappen über „Christen und Muslime" laden das Christliche Bildungswerk Markdorf und die Evangelische Erwachsenenbildung des Kirchenbezirks ein. Interessierte treffen sich Dienstags, um 19:00 Uhr, das erste Mal am 16. Februar. Danach wird es noch vier Treffen bis in März geben. „Unterwegs zum Dialog" lautet das Motto, das sich durch die Kurseinheiten in Markdorf im „Haus im Weinberg" zieht. Die Leitung haben Hanna Kröger-Möller, CBW Markdorf, und Ulrich Aeschbach, Erwachsenenbildner, Überlingen. Muslime sind in Deutschland die zweitgrößte Glaubensgemeinschaft nach den Christen. Toleranz und gegenseitiges Verstehen sind für ein friedliches Miteinander notwendiger denn je. Aktuelle Entwicklungen zeigen die Notwendigkeit. Der Kurs wird über den Islam informieren und will Verständnis wecken, aber auch den eigenen Standpunkt klären. Er sucht Wege der Begegnung, betrachtet die Glaubensgrundlagen, nimmt Koran und Bibel unter die Lupe, das Verhältnis zur Politik in den Blick, findet Bezüge zur Kunst und will auch schwierigen Fragen nicht ausweichen.

HELIOS Spital Überlingen

Diplom für Geschwister
Samstag, 13. Februar 2016, 10.00 Uhr HELIOS Spital Überlingen, Gymnastikraum im UG
Anmeldung unter: (07551) 94 77-30 03
Am Samstag, 13. Februar 2016, öffnet die Gynäkologie und Geburtshilfe des HELIOS Spitals Überlingen wieder ihre Pforten für alle Kinder ab 4 Jahren, die bald ein Brüderchen oder Schwesterchen bekommen. In der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr lernen die Kinder, wie man Babys anzieht, badet und wickelt. Sie werden dadurch souveräner im Umgang mit ihren kleinen Geschwistern und können stolz auf ihr Erlerntes sein. Außerdem besichtigen die Kinder den Kreißsaal. Nach dem Geschwister-Kurs erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde, welche bescheinigt, dass sie mit dem Geschwisterdiplom 1. Klasse ausgezeichnet sind. Bis zu 12 Kinder können am Geschwister-Kurs teilnehmen.
Ein Kind zu bekommen verändert das Leben. Um Eltern dabei zu unterstützen, wurde die HELIOS Elternschule gegründet. Hier können werdende Eltern in zahlreichen Themenmodulen alles von der Geburtsvorbereitung bis zum Ende des ersten Lebensjahres erfahren. Das Babycafé sowie der Geschwisterkurs sind feste Bestandteile dieses Programms.
Das HELIOS Spital Überlingen ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 170 Planbetten in den Abteilungen Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie und Gastroenterologie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Gefäß- und Endovaskularchirurgie, Urologie, Anästhesie und Intensivmedizin sowie Radiologie. Das medizinische Angebot des Hauses wird durch die belegärztlich geleitete Abteilung für HNO ergänzt. Rund 350 Mitarbeiter arbeiten im HELIOS Spital. 2015 verzeichnete das Krankenhaus rund 9.000 stationäre und 13.300 ambulante Behandlungsfälle. Zur HELIOS Kliniken Gruppe gehören 111 eigene Akut- und Rehabilitationskliniken inklusive sieben Maximalversorger in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin, Wuppertal und Wiesbaden, 52 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), fünf Rehazentren, zwölf Präventionszentren und 15 Pflegeeinrichtungen. HELIOS ist damit einer der größten Anbieter von stationärer und ambulanter Patientenversorgung in Deutschland und bietet Qualitätsmedizin innerhalb des gesamten Versorgungsspektrums. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin. HELIOS versorgt jährlich rund 4,5 Millionen Patienten, davon 1,2 Millionen stationär. Die Klinikgruppe verfügt insgesamt über mehr als 34.000 Betten und beschäftigt rund 68.000 Mitarbeiter. Im Jahr 2014 erwirtschaftete HELIOS einen Umsatz von rund 5,2 Milliarden Euro. Die Klinikgruppe gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.
Pressekontakt:
Claudia Prahtel
Unternehmenskommunikation
Härlenweg 1
88662 Überlingen
Telefon: +49 (0) 7551 94 77 - 5501
Mobil: +49 (0) 152 54 77 84 30
Fax: +49 (0) 7551 / 94 77-44 55 01
E-Mail: claudia.prahtel@helios-kliniken.de

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Das nächste Gruppentreffen findet am Donnerstag, 04. Februar 2016 von 14.30 bis 16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen statt. Weitere Informationen bei:: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541/30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel: 07541/504126

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz hat freie Plätze

Der DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. bietet schon seit mehreren Jahren im westlichen Bodenseekreis ambulante Betreuungsgruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung an. Die Gruppen treffen sich an zwei Tagen in der Woche, Dienstag und Donnerstagnachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr im Rotkreuzzentrum in Uhldingen-Mühlhofe, Hallendorfer Str. 8 an**.** Bei der Auswahl der Angebote gehen wir auf die individuellen Interessen und Stärken der Gruppenteilnehmer ein und es werden Elemente aus der Bewegungs-, Gestaltungs- und Musiktherapie verwendet. Das Gruppenangebot hat das Ziel, unsere Gäste in verschiedener Hinsicht „anzuregen", sie Geselligkeit, Abwechslung und Gemeinschaft erleben zu lassen und sich wohl und geborgen zu fühlen.
Gleichzeitig bedeutet das Angebot eine Entlastung für die betreuenden Angehörigen und ermöglicht ihnen Zeit für sich zu haben. Diese Gruppen werden von einer professionellen Kraft aus dem Bereich der Altenhilfe und ehrenamtlichen Helfern betreut. **Die Gruppe am Donnerstag hat derzeit noch freie Plätze zu vergeben.** Ein Fahrdienst ist vorhanden.

Bei den Pflegekassen kann eine Kostenbeteiligung für dieses Angebot beantragt werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes in Friedrichshafen, Frau Bruna Wernet, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Telefon: 07541/504-126

Engagierte Menschen für die Betreuung von Menschen mit Demenz gesucht

Der DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. bietet seit 1998 ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit einer Demenzerkrankung in Uhldingen-Mühlhofen an. Diese Gruppen, die von professionellen Kräften aus dem Bereich der Altenhilfe/Sozialpädagogik und ehrenamtlichen Helfern betreut werden, treffen sich an zwei Tagen der Woche in der DRK Geschäftsstelle, Hallendorfer Str. 8 in Uhldingen-Mühlhofen: Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 14-17 Uhr.

Für die Betreuung in diesen Gruppe suchen wir weitere **ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** zur Unterstützung des bestehenden Teams. Vorerfahrungen mit Menschen mit Demenz sind bei der Mitarbeit in den Betreuungsgruppen von Vorteil aber nicht Bedingung. Wichtig ist, dass die Bewerber über soziale Kompetenzen verfügen, Einfühlungsvermögen und Geduld besitzen und Freude am Umgang mit Menschen haben. Die Einsatzzeit beträgt pro Nachmittag vier Stunden. Was Sie an Zeit im Jahreslauf verschenken möchten, das entscheiden Sie.

Wir bieten:
- Fortbildung
- die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten einzubringen
- Arbeit im Team mit Gleichgesinnten
- eine sinnvolle Aufgabe
- eine Aufwandsentschädigung

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder sich für dieses Ehrenamt bewerben wollen, dann wenden Sie sich an das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e.V. in Friedrichshafen. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Wernet, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Telefon: 07541/504-126

Bücherflohmarkt des Tierschutzvereins Markdorf

Der Tierschutzverein Markdorf und Umgebung e. V. veranstaltet seinen ersten großen Bücherflohmarkt dieses Jahr am 20. Februar wieder in der Stadthalle Markdorf. Verkauf ist von 10 – 16 Uhr. Wie auch die letzten Male ist unser Angebot an Lesestoff allumfassend und für jeden interessant! Ob Kinderbuch, Kochbuch, Roman oder Krimi, jeder Bücherfreund kann etwas für sich oder seine Lieben finden.
Außerdem gibt es leckeren Kuchen und Kaffee. Entweder, um sich in einer kurzen Stöberpause zu stärken, oder für einen gemütlichen Nachmittag Zuhause.
Natürlich gibt es auch Infos zu aktuellen Themen wie Igelhilfe, Vogelfütterung und vieles mehr. Der Tierschutzverein Markdorf freut sich auf viele interessierte Besucher."

"Dieses Jahr werden wir auch eine Tombola veranstalten! Dank netter und großzügiger Spender gibt es viele tolle Preise zu gewinnen."

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit tierlieben Grüßen
Tierschutzverein Markdorf e. V.
Sabine Clauß
-Schriftführerin-
Tel. 07553 6955

Pressemitteilung der Kreisjägervereinigung Badischen Jäger Überlingen e. V.

Vermehrt Fälle von Fuchsräude im Bodenseekreis

Wie das Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt Aulendorf - Diagnostikzentrum - bereits 2012 festgestellt hat, breitet sich die Fuchsräude in der Bodenseeregion zunehmend aus. Auffällig sind auch jetzt wieder von Jägern im Bodenseekreis festgestellte Erkrankungen an toten und erlegten Füchsen. Die Krankheit ist meist mit einem längeren Siechtum und Tod der Tiere verbunden. Die Infektion mit der die Krankheit auslösenden Milbe findet von Tier zu Tier oder an den Aufenthaltsorten der Tiere, hauptsächlich in den Bauen statt. Mildes, feuchtes Wetter, die zu Ende gehende Paarungszeit und hohe Fuchsdichten begünstigen die Ausbreitung.

Wichtig für Hundehalter und Spaziergänger
Hunde und Katzen können sich ebenfalls mit der Räude infizieren, ebenso der Mensch (sogen. Trugräude). Die Krankheit kann jedoch medikamentös gut behandelt werden. Dennoch sind Kontakte mit kranken oder toten Tieren (Fuchs, Dachs oder Marder) unbedingt zu vermeiden.
Auch an der Staupe, eine für Hunde schlimme, für den Menschen aber ungefährliche Viruserkrankung, gehen viele Jungtiere von Fuchs und Dachs ein.

Was ist bei Totfunden und kranken Wildtieren zu tun?
- Im Ortsbereich: die Gemeindeverwaltung informieren
- Im Außenbereich: den Jagdpächter, die Polizei oder die Gemeindeverwaltung

unterrichten.

Bekämpfung der Seuchen
Die Jäger wollen den Wildtieren die mit der Erkrankung verbundenen Qualen ersparen. Deshalb versuchen sie die Kontakte der Tiere durch die Reduzierung der Bestände einzuschränken. Leider erschwert das neue Jagdgesetz die Bejagung, insbesondere der Jungfüchse.

Seniorenverband öD feiert Fasnet

Der Seniorenverband öffentlicher Dienst BW lädt zur Versammlung am Montag, 8.Februar 2016 um 14.30 Uhr in das GZH (Claude-Dornier-Zimmer) in Friedrichshafen recht herzlich ein. An diesem Rosenmontag wird uns Herr Abel aus Markdorf musikalisch durch den Mittag führen, dazu ist närrische Verkleidung erwünscht. Bei Kaffee und Kuchen bleibt auch Zeit für Gespräche. Wie immer sind hierzu auch interessierte Gäste recht herzlich willkommen.

Mit freundlichem Gruß
Bruno Hirscher
Seniorenverband öffentlicher Dienst BW

Abbildung 3: Räudiger Fuchs, tot aufgefunden. Rücken, Hinterbeine und Schwanz weisen einen ausgeprägten Haarausfall auf und sind mit dicken Borken bedeckt.

Landfrauen

Buchvorstellung
Frau Heidi Ziegler wird uns in gemütlicher Atmosphäre eine Auswahl interessanter Bücher vorstellen.
Termin: Dienstag, den 16.02.2016 um 19.30 Uhr
Ort: Stüblehof der Familie Mock in Markdorf

Gruppe für Kinder und Jugendliche aus Trennungs- und Scheidungsfamilien

Unser Angebot gibt Kindern ab 6 Jahren die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Aspekten der Trennungs- Scheidungssituation der Eltern in altersgemäßer Form auseinanderzusetzen.
Inhalte in der Gruppe werden sein:
Ideen zur Neugestaltung der Beziehung zu Vater und Mutter entwickeln, eigene Gefühle zur Trennung/Scheidung verstehen und verarbeiten, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl stärken,
in neuen Familienformen Möglichkeiten sehen und entdecken.

Die Kinder nehmen an ca. 12 Terminen verbindlich teil. Voraussetzung ist die Teilnahme der Eltern an den zwei Informationsterminen zu Beginn und nach Abschluss der Gruppe.

- jeweils mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr

ab 24.02.2016 bis 22.06.2016

Veranstaltungsort:
Mühlbachstraße 18, 88662 Überlingen

Teilnahmegebühren:
kostenfrei

Anmeldung
bis zum 09. Februar 2016 unter:

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Mühlbachstraße 18
88662 Überlingen
Tel. 07551/308560
Fax 07551/3085620
email: Psychologische.Beratungsstelle@caritas-linzgau.de
www.psychologischeberatungsstelle-ueberlingen.de

Sekretariatszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag 9.00h -12.00h
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 14.00h – 17.00h

Statt Karten!

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren,
aber tröstlich zu erleben, wie viele ihn mochten und schätzten.

DANKE

- Herrn Pfarrer Schneider für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
- Herrn Dietrich vom Staatsweingut Meersburg für den ehrenden Nachruf,
- für das persönliche Geleit auf seinem letzten Weg,
- für die tröstenden Worte und Briefe,
- für Gebete, Blumen und Geldspenden,
- für alle Zeichen der Verbundenheit.

Hans Rauber

Meersburg, im Februar 2016

Im Namen aller Angehörigen
Familien:
Bergmoser, Rauber und Oswald

Museumsaufsichten (m/w)
in Teilzeit oder auf geringfügiger Basis ab April für die Sommersaison in Meersburg gesucht.
Im Bedarfsfall gehört die Bestuhlung von Räumlichkeiten sowie Kassentätigkeiten zum Aufgabengebiet.
Bewerbungen: W.W.S. Kurt Strube GmbH
Allersberger Straße 185 L 1B, 90461 Nürnberg
E-Mail: nl-sued@wws-strube.de

Haushaltshilfe in Unteruhldingen gesucht
stundenweise für Putz- und Bügelarbeiten im EFH.
Nur erfahrene Hilfen.
Tel. 07556 - 966 516 oder 0151 - 65176235

Suche Zimmer oder kl. Wohnung Tel. 0170-6869627

Mitbewohner/in gesucht!
Ich wohne in einer 4-Zimmer-Wohnung in Owingen/OT und suche zum 01.03.2016 eine/n Mitbewohner/in ab 30 Jahren für eine WG. Es stehen 2 Zimmer, ca. 28 qm, zur Verfügung. Weitere Infos unter 0151 12 76 76 03.

Kathi´s Mangelstube
Inh. Gisela Schmidt
88709 Meersburg Allmendweg 37 Tel. 07532-6014

80 Jahre Mangelstube in Meersburg!

Alles begann 1936 in der Höllgasse Nummer 6, als
Frau Sofie Hauf eine Mietwaschküche mit Heißmangelstube etablierte.
1960 wurde die Mietwaschküche aufgegeben und nur die Heißmangelstube weitergeführt.
Als Frau Hauf 1975 schwer erkrankte, übernahm die Schwiegertochter Frau Katharina Hauf den Betrieb.
1985 wurde in den Allmendweg 37 umgezogen. 2005 wurde der Betrieb
an die Tochter, Frau Gisela Schmidt übergeben, die sie bis zum heutigen Tage weiterführt.

Dank an alle unsere Kunden für die Treue in all den Jahren.
Wir sind ab sofort wieder für Sie da!

ENTDECKEN SIE FARBE

Mehr Emotion

Mehr Aufmerksamkeit

Mehr Individualit

Verstecken gilt nicht, wenn es um die Jagd von Neukunden geht!

Steigern Sie die Aufmerksamkeit Ihrer Anzeige indem Sie sie in Farbe schalten. Sie wird schneller wahrgenommen und zeigt Ihre Präsenz.

Wagen Sie einen Schnellschuss und buchen Sie gleich Ihre Anzeige in Farbe unter:

Tel. 07771/9317-11

Falls Sie Unterstützung für eine professionelle Gestaltung benötigen, helfen wir Ihnen gerne.*

*Mindestfarbzuschlag beträgt 50,– €.

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in Farbe!

primo verlag
Fachverlag für Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter
+ Individual-Print

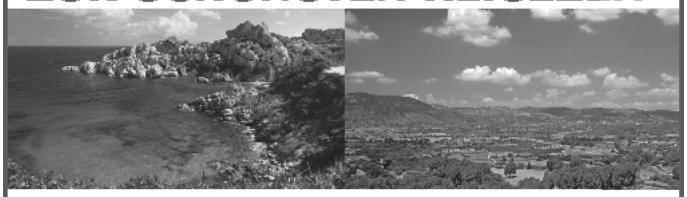
› **Verlag und Anzeigen:** Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach
Tel. 07771/9317-11, Fax 07771/9317-40
anzeigenannahme@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de

ENTDECKEN SIE MIT UNS
DIE WELT – DIE SCHÖNSTEN
REISEN 2016

Reisebüro MEERSBURG
primo LESERREISEN

SARDINIEN

DIE KARIBIK EUROPAS ZUR SCHÖNSTEN REISEZEIT



2 Termine: 25.05. – 01.06.2016
oder 19.09. – 26.09.2016 · 8 Tage
ab/bis Stuttgart ab € 869,– p. P. im DZ/HP
Hotel Smeraldo Beach 4 ** inkl. HP**
und Bustransfer (Bodensee/Hegau)!

SARDINIEN ist die zweitgrößte Insel im Mittelmeer, eine der schönsten Urlaubsadressen Europas, und ein echtes Urlaubsparadies. Unser ausgewähltes Hotel** überzeugt durch seine gute Küche, kombiniert mit zuvorkommendem Service. Die Lage könnte nicht besser sein: ruhig und direkt am Privatsandstrand von Imposanten Granitfelsen umgeben, nur wenige Gehminuten vom Ortszentrum Baja Sardinia entfernt. Im typisch mediterranen Stil verfügt das Haus über eine elegante Lobby mit Rezeption, eine Snack- und Cocktailbar und schön angelegte Terrasse mit Blick auf die vorgelagerte Insel Caprera. Sie werden begeistert sein!**

Ausflugspaket: Während unserer einwöchigen Reise haben wir Gelegenheit die Insel von Ihrer schönten Seite kennenzulernen. Die Ausflüge im 3er- Paket (Sonderpreis nur € 164,–) sind ein ganz besonderes Erlebnis!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte oder fordern unser ausführliches Sonderprospekt an!

Bitte gleich per Post oder Telefax einsenden an:
PRIMO-Reisebüro Meersburg · Daisendorferstr. 34 · 88709 Meersburg
Telefon: 07532 / 8001 - 0 · Telefax: 07532 / 8001 - 22
E-Mail info@aufundweg.net · Internet: www.aufundweg.net

Wir beziehen Ihre Polstermöbel **schnell, sauber** und in konstant **hoher Qualität**. Deshalb werden unser **Preis & Service** Sie angenehm überraschen.

Sitz von Esszimmerstuhl neu beziehen 22,- €
Couchgarnitur neu beziehen ab 600,- €

Polsterservice
88690 Uhldingen-Mühlhofen | Römerstraße 4
Tel. 07556/93 19 30 | Handy 0171/5 30 41 31

Unser Service für Ihren OPEL:

„Kompetent, gründlich und fair“

- ✓ Kostenloser Hol- u. Bringservice
- ✓ Wir lagern Ihre Sommerräder ein
- ✓ Winterreifen alle Marken/Größen

Fit im Service und mehr!

OPEL Kammer

Wir leben Autos.

Salem-Beuren

Profi-Diagnose fix wie der Blitz!

Reifen / Räder-Fachmarkt

Hermann u. Rainer Kammer GbR
Weiherstr. 1 • 88682 Salem-Beuren
Tel. 07554 / 8914 Fax 8655
www.opel-kammer.de

Mehr Fahrzeuge in Mimmenhausen in u. an der Tankstelle

Ambulanter Pflegedienst Walter Stroh

Pflege
Hauswirtschaft
Beratung
und vieles mehr...

Raum Meersburg/Uhldingen
Telefon 07532 - 52 59

Suche günstige Waschmaschine

Günstige, gut erhaltene Waschmaschine, Frontlader gegen Abholung und Ausbau gesucht. Gerne mit LED Anzeige.
Tel. 0152-31702201

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

eine/einen Mitarbeiterin/Mitarbeiter
in Teilzeit (25 Wochenstunden)

für den Besucherservice/Gruppenmanagement/Museumsshop

Weitere Informationen unter www.bibelgalerie.de.

bibelgalerie meersburg

SEE Off HOTEL

Ab 4. Februar
sind wir wieder für Sie da
mit deftigen Steaks
und frischen Bodensee-Fischen.

Wir lassen für Sie den
SONNTAGSBRATEN
wieder aufleben!

Ab 7. Februar gibt es unser
„Sonntags-Braten-Menü"

Auf Ihre Tischreservierung freuen wir uns.

See Hotel Off, Uferpromenade 51, Meersburg
Tel. 07532 - 44740
oder per mail info@seehotel-off.de

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf
Tel. 07553 916 71 42 • www.klavierbau-jacobi.de

Wir machen Urlaub

Bewusst leben und einkaufen

Metzgerei Kutter frisch freundlich gut

**von Rosenmontag, 8.2.
bis einschließlich
Montag, 15.2.2016**

Besuchen Sie uns im Internet unter www.metzgerei-kutter.de
Markdorfer Str. 8 • 88697 Bermatingen • Tel. 07544 - 717 10

Heilpraktiker-Schule Uhldingen
**Neue Kurse ab März, Prüfung dann ab Oktober 2016.
Infoabend am Sa. 13.02.16 um 18 Uhr Tel.: 07556 931444**

Frirdich
Terrassenüberdachungen
Wintergarten • Glashäuser • Kellerabgänge

www.frirdich.eu

Andreas Frirdich
Am Käferberg 27
88356 Ostrach-Ochsenbach

Mobil: 0170 1607216
Tel. 07558 9387707
Fax: 07558 9387709
info@frirdich.eu

„DER LÖWE ZU MEERSBURG"

IM HERZEN DER ALTSTADT
MEERSBURG
MARKTPLATZ 2
Telefon 07532/430 40
info@hotel-loewen-meersburg.de

Unsere Öffnungszeiten:
11.30-14.30 Uhr
ab 17.30 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Fischer und
das Löwen-Team

In gemütlicher Atmosphäre genießen:
Regionale-, vegetarische Küche und Fisch vom See

Orient küsst Okzident

Lamm aus dem Ofen und vom Grill

***

Tintenfisch vom Grill

***

Cous-Cous in der Tajine serviert

***

und mehr.... und mehr....

VERSUCHUNGEN sollte man nachgeben.
WER WEISS ob sie wiederkommen! Oscar Wilde

Krankenhaus - und was kommt dann?

Die Malteser bieten individuelle Betreuungskonzepte für die Pflege zu Hause und sichern einen schnellen und reibungslosen Übergang von der stationären in die ambulante Betreuung.

Zu den Leistungen gehören die Grund- und Behandlungspflege, sowie die hauswirtschaftliche Versorgung. Zusätzlich beraten die Malteser bei allen Fragen zur Pflegeversicherung und unterstützen bei der Antragsstellung. Gemäß dem Leitbild „Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns" versorgen die Malteser auf Wunsch Patienten auch nach 20.00 Uhr und sind mit dem Pflegenotruf 24 Stunden rund um die Uhr erreichbar. Übrigens übernehmen sie auch kurzfristige Betreuungen bei Krankheit oder Urlaub der Angehörigen.

Die anderen Dienste der Malteser, der Menüservice, der Hausnotrufdienst, der Mobilruf oder der Besuchsdienst garantieren eine umfassende Versorgung.

Weitere Informationen
☎ 07551 / 970 970
www.malteser-bodensee.de

Malteser

Seehof IMMENSTAAD 1885

Tel. +49 7545/936-0
info@seehof-hotel.de
www.seehof-hotel.de

Empfehlung der Woche
5. bis 10. Februar 2016

Geschnetzeltes vom Bodensee-Felchenfilet
mit Champignons in Müller Thurgau-Sauce,
Blattspinat und Kartoffelrösti. 25,– EUR

Zweierlei vom Salemer Lamm,
Rosa Keule und zartes Ragout, Ofengemüse
und Kartoffelgratin. 26,– EUR

Solange unser Vorrat reicht.

Restaurant geschlossen am „Schmutziger Donnerstag" und „Fasnacht-Sonntag".

Hypnosepraxis H. Greiter / Stockach
Gewichtsreduktion · Raucherentwöhnung · Blockadenlösung
Tiefenentspannung · Lernunterstützung · Stressabbau u.a.
Infos und Termine / Tel: 07771 - 9183471 od. 0151 65621957

Bestatter vom Handwerk geprüft

BESTATTUNGS-INSTITUT Vogt

Von-Lassberg-Str. 18 · 88709 Meersburg · **Tel. 07532-1401**
www.bestattungs-institut-vogt.de

VERTRAUEN SIE EINEM FAMILIENUNTERNEHMEN IN 3. GENERATION

Beste Heizöl-Qualität für Sie! AVIA

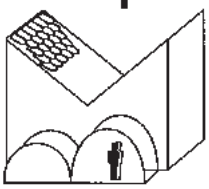
Ob Premiumheizöl, Bioheizöl oder klimaneutral. Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an:
Stockach, Tel. 07771-930310
Friedrichshafen, Tel. 07541-4911
www.welsch-gmbh.de

MANFREDWELSCH

Heizöl · Pellets · Heizungsbau · Tankschutz · Strom · Gas

Die schönste Art Ihre Wiese zu bebauen
www.leberer-perfekthaus.de

MB Bedachungen
Dächer - Fassaden - Abdichtungen
Solartechnik



www.MB-Bedachungen.de
Telefon 07532-9323 • Telefax 07532-1456
Dachdeckermeister
M. Bannert - Auf dem Hirtle 1 - 88709 Meersburg

Mode von KECK

Meersburg - Marktplatz 7 - Tel. 07532 / 77 42

Wir machen Urlaub

3.2. - 13.2.2016 geschlossen.

Ab 15.2. sind wir mit der
neuen Frühjahrsmode
wieder für Sie da

Montag - Freitag 9.00 - 12.30 / 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag und Samstag geschlossen

Kriewe-Computerservice Immenstaad
der PC-Spezialist in Ihrer Nachbarschaft
PC-Reparaturen, Hard- und Software, Datenrettung
Internet, Netzwerke usw.
Tel.: 07545 / 6628
www.pc-am-bodensee.de

Wir haben am Schmotzige Dunschtig, 04.02. und Fasnachtsfreitag, 05.02. geschlossen.

Ab Rosenmontag, 08.02. sind wir gerne zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da!

Verlag und Anzeigen: Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach,
Tel. 07771/9317-11, anzeigen@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Fertigbau
Treppenbau
Dach-Check
Holzhausbau
Innenausbau
Energieberatung
Qualitätsverbund
DachKomplett

Qualität aus Meisterhand

HOLZBAU LOOSER GMBH

DACHSTUHLSANIERUNG

VOM FACHMANN
rundum geplant

Otto-Lilienthal-Straße 9
88677 Markdorf
Tel. 07544/4215, Fax 07544/72636
www.holzbau-looser.de

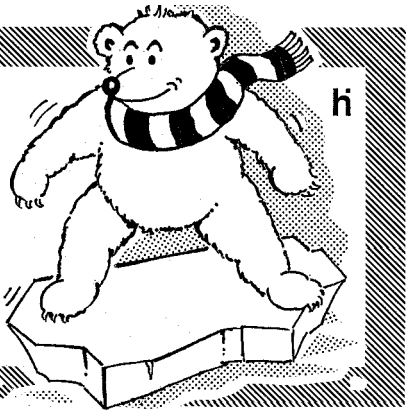
Robert Restle

Elektro ❄ Kälte ❄ Klima

Am Weiher 2 · 88709 Meersburg · Tel.: 7949

★ Elektro-Installationen
★ Kälteanlagenbau
★ Klimatechnik
★ Wärmerückgewinnung
★ Reparaturen

● Beratung ● Verkauf
● Planung ● Service



I wett en Chef, wo zu mir seht:
„Gang Fasnetmache, sei it bled!"
An Lade kämt ä Dafel naa:
„Mir lueget etzd de Umzug aa."

entnommen aus „Mäschgerlevunsch" von Rosemarie Banholzer

Fasnacht 2016:

4. 2. Schmotzige Dunschtig
isch gschlosse

5 2. Freitig — offe ab'm zehne

6. 2. Samschtig — normal offe

9. 2. Dienschtig
am Morge gschlosse, z'Mittag hommer zue

Friseur Schien

Stettener Straße 1
Meersburg
Tel. 07532/5220

Kreml

Grabmale

seit 1923

... für ein liebevolles Gedenken

Naturstein für Bau und Garten

Spaltensteiner Straße 14
88048 FN-Fischbach
Telefon: (0 75 41) 4 15 27
www.grabmale-kreml.de

Komplettbad-Sanierung – alles aus einer Hand

Planung | Beratung | Entwurf | Ausführung von: |
Badbau | Neubau |
Umbau | Renovierung |
Wasserbehandlung Rost und Kalk |
Solaranlagen | Reparaturen |
Kundendienst

LOSCH
Badbau & Sanitärtechnik

Inhaber: Peter Losch
Im Horn 6 • 88709 Hagnau
Tel. 07532/80805-55 Fax -57
peter.losch@losch-badbau.de

Sie finden uns am Kreisverkehr in Oberuhldingen

Raumausstattung
HEILER
Seit 1962... Ihr Meisterbetrieb

Bodenbeläge
Polsterarbeiten
Gardinen und Bänder
Vorhangschienen
Farben und Tapeten
Insektenschutz
Sonnenschutz
Pflegemittel

Inh. **Robert Heiler**
Überlinger Strasse 4
88690 Uhldingen - Mühlhofen
Kundenparkplätze am Haus

Wohnqualität fachgerecht aus einer Hand
Tel./Fax 07556 / 60 60 www.raumausstattung-heiler.de

HERMANNSDORFERS IM SCHÜTZENHAUS

Das originelle Restaurant mit dem Kontormarkt.

Fasnachtstrubel ist woanders, bei uns in Ruhe genießen ab Mi., 3.2.

skandinavische Spezialitäten

Weitere Infos telefonisch
oder www.hermannsdorfers-kontor.de
Reichlich Parkplätze am Haus.
Schützenstraße 2, 88718 Daisendorf,
Telefon: 0 75 32/310 88 30

Aschermittwoch
schwedisches Smörgasbord

Humboldt-Institut
Verein für Deutsch als Fremdsprache e.V.

Gastfamilien für Sprachschüler gesucht.

Das Humboldt-Institut e.V. sucht für jugendliche Deutschlerner im Zeitraum 26.06.-16.07. und/oder 17.07.-06.08.16 Gastfamilien oder Gasteltern in Meersburg und Umgebung. Wir bieten für ein Ein- oder Zweibettzimmer mit Frühstück eine angemessene Tagespauschale.

Sie sind interessiert? Bitte melden Sie sich unter:
Telefon 07522 988-0, E-Mail: info@humboldt-institut.org

MITMACHEN & GEWINNEN!
VERLOSUNG
am 21.2.2016, 16:30 Uhr
1. Preis: 1 Sonnenschirm
2. Preis: 1 Jalousie
3. Preis: 1 Plissee Faltstore
weitere Infos unter www.haller-raumgestaltung.de

Wieder ein Knaller vom Haller..
Große Sonnenschutz- & Markisentage
19. bis 21. Februar
Klare Preisvorteile - tolle Gewinne!
Haller RAUM GESTALTUNG
Markus Haller Raumgestaltung • 88263 Sattelbach 9 • Tel.: 07504 9700-0

Heilpflanzenausbildung 2016
und interessante Kräuterseminare
Infoabend (kostenlos): Freitag, 12.02.2016, 18.00 Uhr
Telefonische Anmeldung unter 07556 931 444
www.heilpflanzenschule-bodensee.de

Musik Willibald
Verkauf von Musikinstrumenten
und Zubehör, Reparaturen
Musikunterricht
88718 Daisendorf • Baitenhauser Str. 10 Tel. 07532/57 58

FIDELITAS
MARKGRAF VON BADEN
WEINGUT

GENUSS FÜR VERLIEBTE
14 % Rabatt auf alle VDP.Ortsweine
In unseren Verkaufsstellen Salem, Birnau, Bermatingen und Überlingen bis 14.02.16

Mobile Filiale: wichtige Information!

die mobile Filiale bleibt auf Grund von Wartungsarbeiten am

Montag, 15. Februar 2016

ganztags geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Bodensee